

Bundesministerium für Landesverteidigung
zu Erl. Zl. 32.027/528-5.10/81

7610-10068-0081

Dienstvorschrift

für das

Bundesheer

20thCenturyPlatoons.com

Das 7,4 cm Panzerabwehrrohr 70
(7,4 cm PAR 70)



Wien, Juni 1981

20thCenturyPlatoons.com

20thCenturyPlatoons.com

Bundesministerium für Landesverteidigung
zu Erl. Zl. 32.027/528-5.10/81

7610-10068-0081

Dienstvorschrift

für das

Bundesheer

Das 7,4 cm Panzerabwehrrohr 70
(7,4 cm PAR 70)



Wien, Juni 1981

Ich genehmige die

Dienstvorschrift
für das
Bundesheer

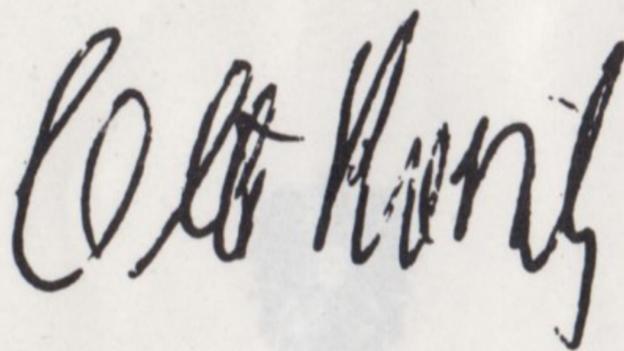
Das 7,4 cm Panzerabwehrrohr 70
(7,4 cm PAR 70)

Diese Dienstvorschrift tritt am Tage der Ausgabe in Kraft.
Gleichzeitig wird Abschnitt „G, Schießen mit dem 7,4
cm Panzerabwehrrohr 70 (7,4 cm PAR 70)“ der mit Erl. Zl.
338.000-AusbA/75 genehmigten Ausbildungsvorschrift für das
Bundesheer „Allgemeine Schießausbildung (ASA)“, KZ 7610-
10001-0075, außer Kraft gesetzt.

20thCenturyPlatoons.com

Wien, 25. Juni 1981

Der Bundesminister für Landesverteidigung:



VORWORT

Die Dienstvorschrift für das Bundesheer „Das 7,4 cm Panzerabwehrrohr 70“ enthält die Beschreibung und Handhabung der Waffe und des Übungsschießgerätes sowie Richtlinien für die Verwendung des 7,4 cm Panzerabwehrrohres 70 im Einsatz. Bestimmungen für die Schießausbildung regeln den diesbezüglichen Ausbildungsablauf.

Alle an dieser Waffe auszubildenden Soldaten sind über Einzelheiten der Bestandteile, über Bewegungsvorgänge und Handhabung einschließlich der Sicherheitsbestimmungen in jenem Umfang zu unterrichten, der für eine sichere Verwendung in der Ausbildung und im Einsatz erforderlich ist.

Kenntnis und Befolgung dieser Dienstvorschrift sind für die mit dieser Waffe ausgerüsteten Soldaten, für alle Kommandanten — vorwiegend für jene in der unteren Führungsebene — und für Soldaten die als Ausbildner während des Grundwehrdienstes und bei Waffenübungen eingesetzt sind, verpflichtend.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
A. 7,4 cm Panzerabwehrrohr 70	7
I. Beschreibung	7
1. Wesen und Wirkung	7
2. Technische Angaben	7
3. Bestandteile	8
4. Bewegungsvorgänge	12
5. Hohlladungsprinzip	13
6. Verpackung	13
II. Handhabung	15
1. Trageweise	15
2. Anschlag	15
3. Zielen	16
4. Vorbereiten zum Scharfschießen und Ab- feuern	23
III. Behandlung und Pflege	29
IV. Beheben von Hemmungen	29
V. Sicherheitsbestimmungen	30
VI. Einsatz des 7,4 cm Panzerabwehrrohres 70	32
B. 9 mm Übungsschießgerät/Panzerabwehrrohr 70	35
I. Beschreibung	35
1. Wesen und Wirkung	35
2. Technische Angaben	35
3. Bestandteile	35
4. Bewegungsvorgänge	37
5. Verpackung	38
II. Handhabung	39
1. Anschlag	39
2. Zielen	39
3. Vorbereiten zum Scharfschießen, Laden, Abfeuern und Entladen	39

	Seite
III. Behandlung und Pflege	41
IV. Beheben von Hemmungen	41
V. Sicherheitsbestimmungen	42
C. Schießausbildung	44
I. Allgemeines	44
II. Schießgrundschule	44
III. Scharfschießen mit dem 9 mm Übungsschieß- gerät/Panzerabwehrrohr 70	45
1. Allgemeines	45
2. Schießfortbildung	45
3. Schießprogramm für das Schulschießen mit dem 9 mm Übungsschießgerät/Panzer- abwehrrohr 70	46
4. Weitere Schießübungen mit dem 9 mm Übungsschießgerät/Panzerabwehrrohr 70 ..	47
IV. Scharfschießen mit dem 7,4 cm Panzerabwehr- rohr 70	48
V. Übersicht über das Schießprogramm für das 9 mm Übungsschießgerät/Panzerabwehrrohr 70 und das 7,4 cm Panzerabwehrroh 70	50
Beilage I:	
Montieren der Halteklammer auf der Schulterstütze des 7,4 cm Panzerabwehrrohres 70	51

Stichwortverzeichnis

A. 7,4 cm PANZERABWEHRROHR 70

I. Beschreibung

1. Wesen und Wirkung

Das 7,4 cm Panzerabwehrrohr 70 (7,4 cm PAR 70, s. Abb. 1) — in der Folge im Text PAR 70 genannt — ist eine rückstoßfreie Einmannwaffe, die vor allem zur Bekämpfung von Kampffahrzeugen auf Entfernungen bis 250 Meter vorgesehen ist. 1

Das PAR 70 ist eine Verbrauchswaffe, deren Abschlußvorrichtung im Einsatz nach dem Abfeuern weggeworfen und in der Schießausbildung nach dem Abfeuern zum Erlernen der Handhabung (s. Nr. 69) verwendet wird.



Abb. 1: 7,4 cm Panzerabwehrrohr 70

2. Technische Angaben

Kaliber	7,4 cm	2
Masse (Gesamtgewicht)	2,9 kg	
Gewicht der Granate	ca. 0,9 kg	
Länge	90 cm	
V ₀	160 m/s	
Durchschlagsleistung	30 cm Panzerstahl	
Einsatzschußweiten:		
— Stehende Ziele	250 m	
— fahrende Ziele	150 m	
Transportgewicht (2 PAR 70 mit wasserdichtem Transportbehälter)	7,1 kg	

3. Bestandteile

- 3 Das PAR 70 besteht aus
- Abschußvorrichtung und
 - Hohlladungsgranate (in der Abschußvorrichtung).
- 4 Die Abschußvorrichtung (s. Abb. 2) besteht aus
- Abschußrohr (1),
 - Visiereinrichtung (3, 4),
 - Abzugseinrichtung (5),
 - Brennkammer (6),
 - Mündungsdeckel (2),
 - Tragband (8),
 - Schulterstütze (9, klappbar) sowie
 - Klebeschilder mit Handhabungsanleitungen.
- 5 Das Abschußrohr ist aus Kunststoff, hinten trichterförmig ausgebildet und vor diesem Trichter mit einer Dichtungsscheibe (7) verschlossen.
- 6 Die Visiereinrichtung besteht aus
- Grinsel (4) und
 - vorderer Visiereinrichtung (3),
- die beide klappbar sind.

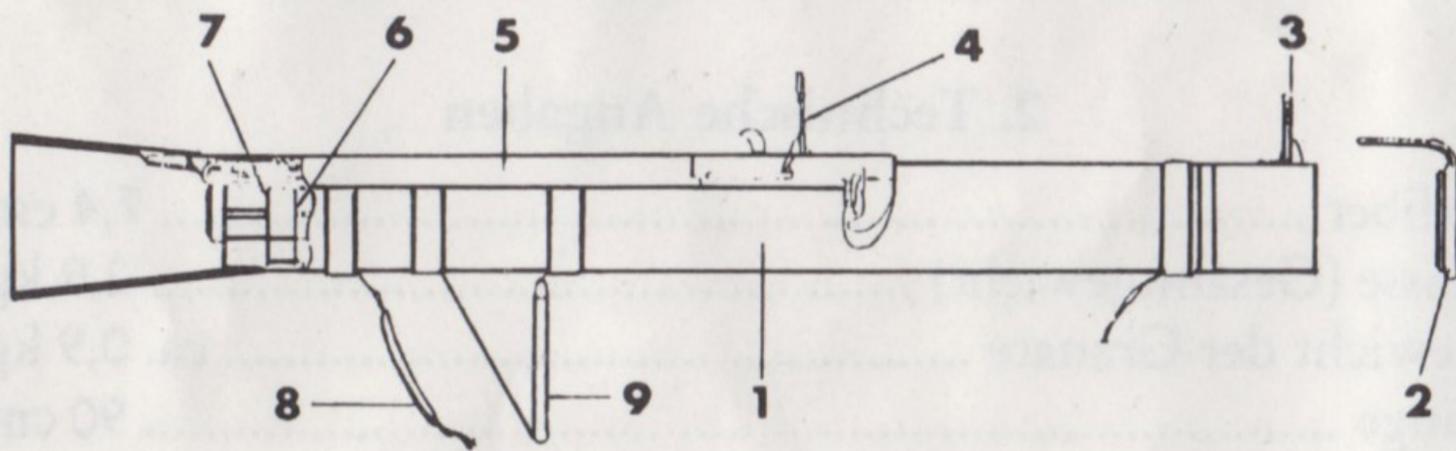
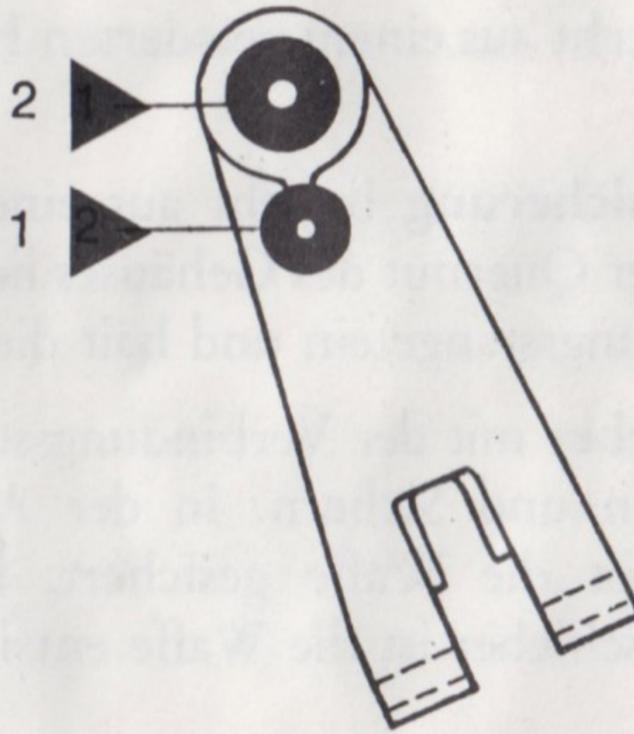


Abb. 2: Abschußvorrichtung

- | | |
|-----------------------------|---------------------|
| 1 Abschußrohr | 5 Abzugseinrichtung |
| 2 Mündungsdeckel | 6 Brennkammer |
| 3 vordere Visiereinrichtung | 7 Dichtungsscheibe |
| 4 Grinsel | 8 Tragband |
| | 9 Schulterstütze |

- Am **Grinsel** aus Kunststoff (s. Abb. 3) befinden sich
- das untere Lochgrinsel (1) für das Zielen bei guter Sicht und
 - das obere Lochgrinsel (2) für das Zielen bei Dunkelheit oder schlechter Sicht (es ist mit einem abnehmbaren Plättchen verschlossen).



20thCenturyPlatoons.com

1 unteres Lochgrinsel

2 oberes Lochgrinsel

Die **vordere Visiereinrichtung** (s. Abb. 4) besteht aus

8

- Kunststoffrahmen,
- einer senkrechten Mittellinie (1),
waagrechten Entfernungsmarken (2) mit inneren (3)
und äußeren (4) Vorhaltemarken und
- dem Korn (5) für das Zielen bei Dunkelheit oder schlechter Sicht.

Die **Abzugseinrichtung** befindet sich an der rechten Seite des Abschlußrohres (s. Abb. 5) und besteht aus dem Gehäuse (1) mit

9

- Abzug (2),
- Transportsicherung (3),
- Spannschieber (4),

- Verbindungsstange (5) mit Exzenterbolzen (6) und Rast,
- Schlagfeder,
- gefedertem Schlagbolzen (7),
- Zündhütchen (8) und
- Zündschnur (9).

Der vordere Teil des Gehäuses dient auch als Handstütze.

- 10 Der **Abzug** besteht aus einem gefederten Hebel mit rotem Druckknopf.
- 11 Die **Transportsicherung** besteht aus einem roten Bügel mit Stift, der in einer Quernut des Gehäuses liegt. Der Stift rastet in der Verbindungsstange ein und hält diese.
- 12 Der **Spannschieber** mit der Verbindungsstange dient zum Entsichern, Spannen und Sichern. In der Ausgangsstellung (hochgeschwenkt) ist die Waffe gesichert, bei hinuntergeschwenktem Spannschieber ist die Waffe entsichert.

20thCenturyPlatoons.com

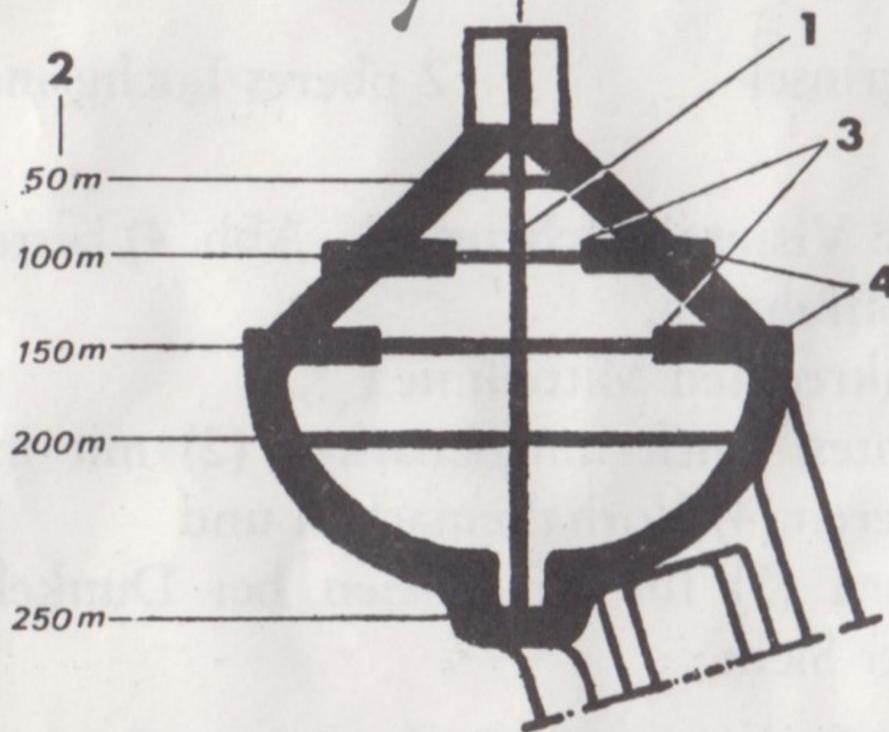


Abb. 4: Vordere Visiereinrichtung

1 senkrechte Mittellinie
2 waagrechte Entfernungsmarken

3 innere Vorhaltemarken
4 äußere Vorhaltemarken
5 Korn

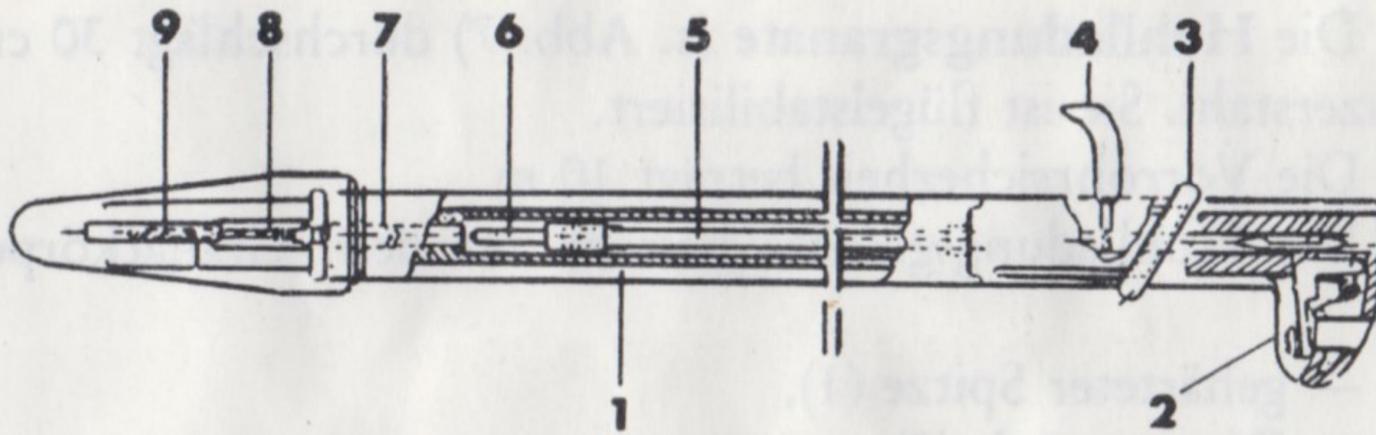


Abb. 5: Abzugeinrichtung

- | | |
|----------------------|------------------|
| 1 Gehäuse | 6 Exzenterbolzen |
| 2 Abzug | 7 Schlagbolzen |
| 3 Transportsicherung | 8 Zündhütchen |
| 4 Spannschieber | 9 Zündschnur |
| 5 Verbindungsstange | |

Die **Brennkammer** (s. Abb. 6 (1)) ist im hinteren Teil des Abschußrohres befestigt, besitzt Bohrungen und enthält die

13

— Zündladung (2),

— Treibladung (3) und den

— Zerreißteil (in Form eines Verbindungstiftes).

Die Zündschnur (4) stellt die Verbindung vom Zündhütchen zur Zündladung in der Brennkammer her.

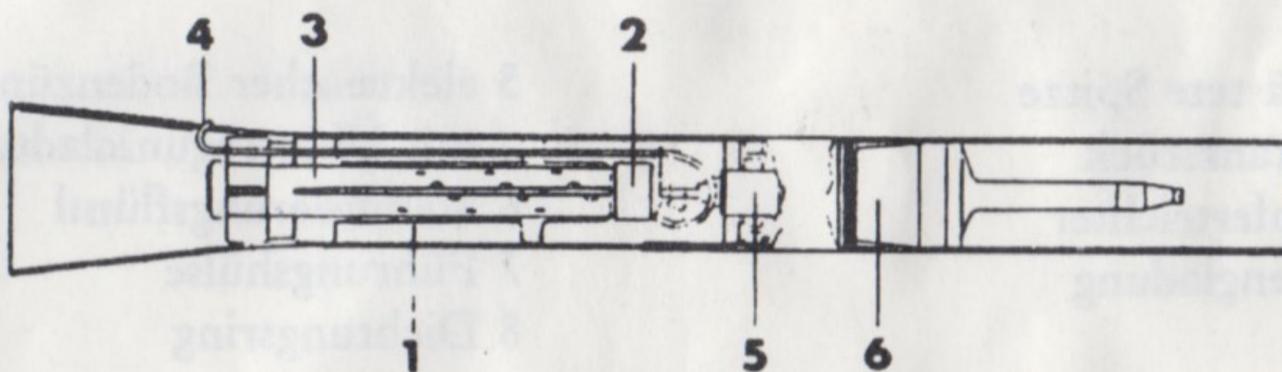


Abb 6: Brennkammer

- | | |
|---------------|--|
| 1 Brennkammer | 4 Zündschnur |
| 2 Zündladung | 5 elektrischer Bodenzünder
der HL-Granate |
| 3 Treibladung | 6 HL-Granate |

14 Die **Hohlladungsgranate** (s. Abb. 7) durchschlägt 30 cm Panzerstahl. Sie ist flügelstabilisiert.

Die Vorrohrsicherheit beträgt 10 m.

Die Hohlladungsgranate besteht aus dem Granatkörper mit

- gehärteter Spitze (1),
- Distanzstück (2),
- Kupfertrichter (3),
- Sprengladung (4),
- elektrischem Bodenzünder mit Übertragungsladung (5),
- Stabilisierungsflügeln (6),
- Führungshülse (7) und
- Dichtungsring (8).

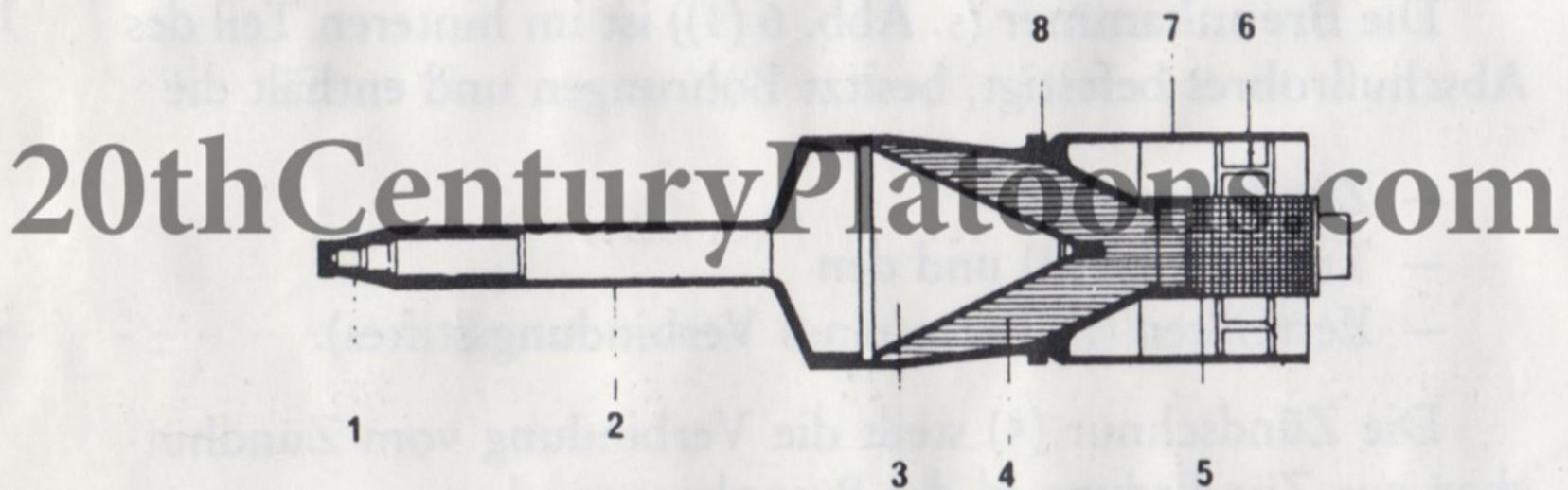


Abb. 7: Hohlladungsgranate

- 1 gehärtete Spitze
- 2 Distanzstück
- 3 Kupfertrichter
- 4 Sprengladung

- 5 elektrischer Bodenzünder mit Übertragungsladung
- 6 Stabilisierungsflügel
- 7 Führungshülse
- 8 Dichtungsring

4. Bewegungsvorgänge

15 Bei Betätigen des Abzuges wird die Verbindungsstange freigegeben. Sie schnellte unter dem Druck der Schlagfeder zurück. Der Exzenterbolzen trifft auf den Schlagbolzen, der das Zündhütchen zündet.

Über die Zündschnur werden in der Brennkammer die Zündladung und anschließend die Treibladung gezündet, wobei hoher Druck entsteht und der Zerreißteil zwischen Brennkammer und Granate zerreißt.

Die Granate wird aus dem Abschuirohr getrieben. Ein Teil der Pulvergase strömt durch den Trichter nach rückwärts aus, wobei auch die Dichtungsscheibe ausgestoßen wird, und hebt den Rückstoß weitgehend auf. Die der Granate nachströmenden Pulvergase biegen die Stabilisierungsflügel auf.

Die Granate ist 10 m nach Verlassen des Abschuirohres scharf.

Bei Auftreffen der Granate (auch wenn dies nicht mit der Spitze erfolgt) wird im Bodenzünder ein Stromstoß erzeugt, durch den über die Übertragungsladung die Sprengladung (Hohlladung) gezündet wird.

Streift die Granate Gras oder dünne Äste, wird die Zündung nicht ausgelöst.

20thCenturyPlatoons.com

5. Hohlladungsprinzip

Durch die Detonation des Sprengstoffes entsteht, bedingt durch die Konstruktion der Hohlladungsgranate, ein gerichteter, sogenannter „brechender Strahl“.

16

Der brechende Strahl erreicht eine Geschwindigkeit von etwa 10.000 m/s und erzeugt beim Auftreffen auf das Ziel einen Druck von etwa fünf Millionen bar (= fünf Millionen kp/cm²).

Durch diesen Druck durchschlägt der Strahl die Panzerung, wobei das Material vom Strahl verdrängt wird. Der nach dem brechenden Strahl in Form eines Pfropfens nachkommende Rest des Kupfertrichters bleibt meist im Durchschlagkanal stecken (s. Abb. 8).

6. Verpackung

Je zwei PAR 70 befinden sich in einem mit Kunststoffolie wasserdicht überzogenen Schaumstoffbehlter.

17

Am Traggurt des Behälters ist ein Messer zum ffnen der Folie angebracht (s. Abb. 9).

Sprengstoff der
Hohlladungsgranate
detoniert



Kupfertrichter
verformt sich und
wird
Teil
des
brechenden Strahles



Panzerplatte

Verdrängung des
Materials der
Panzerplatte

20thCenturyPlatoons.com

Pfropfen aus
dem Rest des
Kupfertrichters

Spitze des
Strahles

Abb. 8: Hohlladungsprinzip

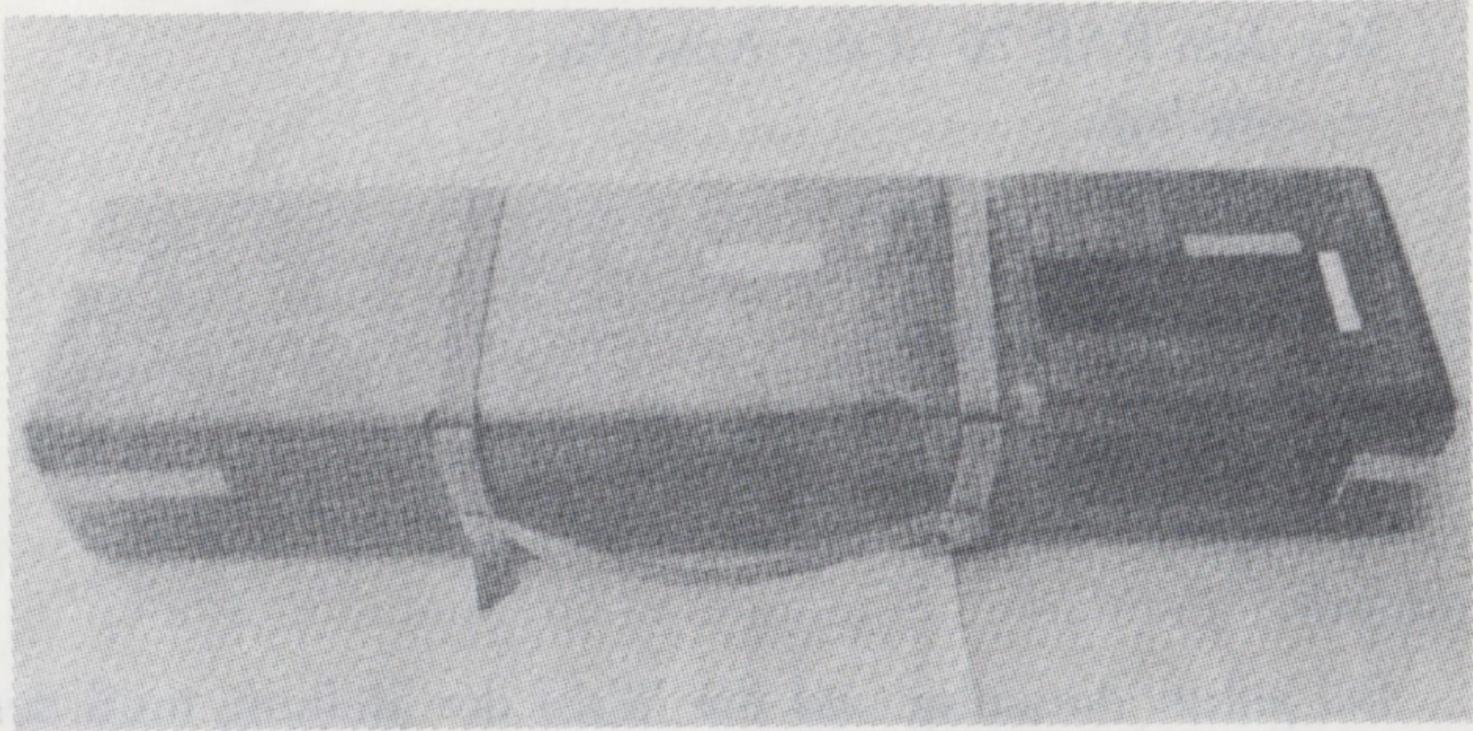


Abb. 9: Verpackung

20thCenturyPlatoons.com

II. Handhabung

1. Trageweise

Das PAR 70 wird im allgemeinen mit dem der Länge nach verstellbaren Tragband umgehängt oder auf dem Rücken getragen (wie das Sturmgewehr), wobei die Transportsicherung eingesetzt sein muß.

18

2. Anschlag

Das PAR 70 darf nur von der Schulter abgefeuert werden. Das PAR 70 liegt hierbei auf der rechten Schulter, die linke Hand umfaßt den Vorderteil des Abschlußrohres von unten, die rechte Hand liegt vor der Handstütze, der Daumen am Abzug (s. Abb. 10 bis 13).

19

- 20 Mit dem PAR 70 ist der Anschlag
- aufgelegt,
 - angelehnt,
 - frei und
- in den Körperhaltungen
- stehend,
 - kniend und
 - liegend
- möglich.
- 21 Bei jedem Anschlag und der Wahl der Stellung muß der »Gefahrenbereich hinter der Waffe« beachtet werden (gem. Nr. 34).

Beim **Anschlag liegend** (s. Abb. 13) liegt der Schütze links vom 7,4 cm PAR 70 so, daß sich kein Körperteil innerhalb des Wirkungsbereiches des Rückstrahles befindet. Beide Ellbogen sind auf dem Boden aufgestützt. Der rechte Fuß kann auf die Wade des linken Beines gelegt werden.

20thCenturyPlatoons.com

3. Zielen

- 22 Das **Zielen bei guter Sicht** erfolgt über das untere Lochgrinsel und die vordere Visiereinrichtung; der Augenabstand vom Lochgrinsel beträgt dabei ca. 8 cm.
- 23 **Stehende Ziele** werden mit dem Schnittpunkt Mittellinie – entsprechende Entfernungsmarke – mit Haltepunkt Zielmitte angerichtet.



20thCenturyPlatoons.com

Abb. 10: Anschlag stehend frei



20thCenturyPlatoons.com

Abb. 11: Anschlag stehend aufgelegt



20thCenturyPlatoons.com

Abb. 12: Anschlag kniend angelehnt



Abb. 13: Anschlag liegend aufgelegt

Ziele in Drauflosfahrt werden mit Haltepunkt Zielmitte tief, Ziele in Davonfahrt mit Haltepunkt Zielmitte hoch angerichtet. 24

Bei Zielen in Quer- oder Schrägfahrt ist der Haltepunkt immer die Zielvorderkante. 25

Ziele bis 50 m Entfernung werden ohne Berücksichtigung der Geschwindigkeit mit der Mittellinie und der 50 m Entfernungsmarke angerichtet. Auch bei Entfernungen über 50 m und bis zu einer Geschwindigkeit von 15 km/h wird mit der Mittellinie und der entsprechenden Entfernungsmarke angerichtet.

Bei einer Geschwindigkeit von 15 bis 25 km/h wird mit der inneren Vorhaltemarke und der entsprechenden Entfernungsmarke, über 25 km/h wird mit der äußeren Vorhaltemarke und der entsprechenden Entfernungsmarke angerichtet (s. Abb. 14).

QUERFAHRT			
ENTF m ↓	ZIELGESCHWINDIGKEIT		
	BIS 15 km/h	15-25km/h	UBER 25 km/h
50			
100			
150			
	DRAUFLOSFAHRT 		SCHRAGFAHRT

Abb. 14: Zielgeschwindigkeiten, Originalaufkleber auf PAR 70

Das Zielen bei Dunkelheit oder schlechter Sicht erfolgt über das obere Lochgrinsel, von dem zuvor das Plättchen entfernt wird, und dem Korn der vorderen Visiereinrichtung.

Bei stehenden Zielen und Zielen in Drauflos- oder Davonfahrt ist der Haltepunkt Zielmitte.

Bei Zielen in Quer- oder Schrägfahrt ist der Haltepunkt Zielvorderkante (s. Abb. 15 u. 16).



20thCenturyPlatoons.com

Abb. 15: Visierbeispiel – stehendes Ziel



Abb. 16: Visierbeispiel – Ziel in Querfahrt

4. Vorbereiten zum Scharfschießen und Abfeuern

Das Vorbereiten des PAR 70 zum Scharfschießen und Abfeuern erfolgt auf das Kommando "PAR 70 vorbereiten" oder selbständig. Dabei sind folgende Tätigkeiten durchzuführen.

27

- Verpackung öffnen und PAR 70 herausnehmen,
- Tragband bis zur vollen Länge verstellen, Schulterstütze aufklappen (s. Abb. 17) und Halteklammer montieren gemäß **Beilage I**,
- Mündungsdeckel abnehmen und aufbewahren (s. Abb. 18),
- vordere Visiereinrichtung aufklappen (s. Abb. 19),
- Grinsel aufklappen (s. Abb. 20).

Beachte:

Bruchgefahr, daher vordere Visiereinrichtung und Grinsel beim Aufklappen in der Mitte anfassen!

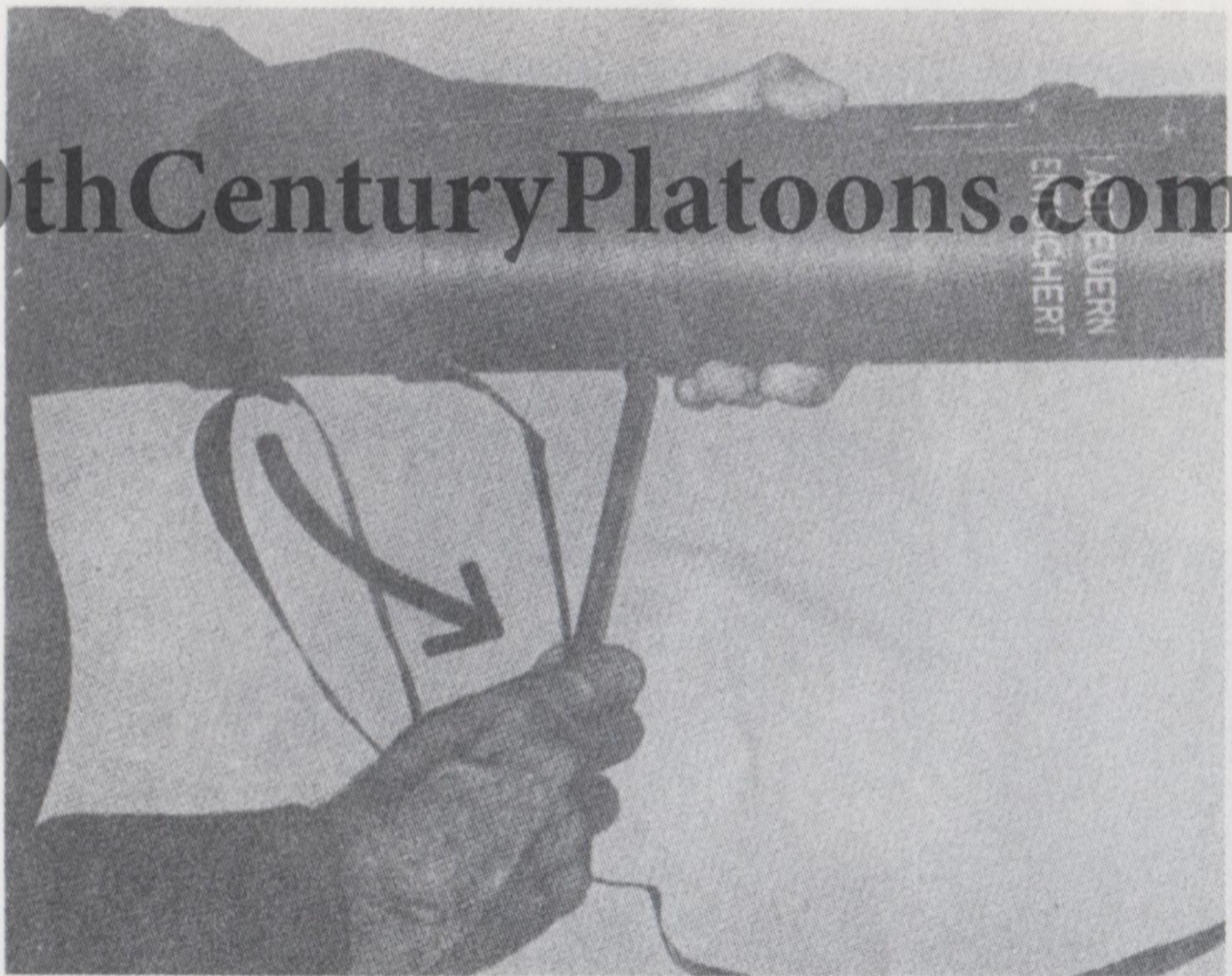


Abb. 17: Aufklappen der Schulterstütze

7610-10068-0081-E1

23



Abb. 18: Abnehmen des Mündungsdeckels



Abb. 19: Aufklappen der vorderen Visiereinrichtung



Abb. 20: Aufklappen des Grinsels

Das Abfeuern erfolgt auf Befehl oder selbständig. Dabei sind folgende Tätigkeiten durchzuführen:

28

- Transportsicherung abziehen und aufbewahren (s. Abb. 21),
- in Anschlag gehen,
- prüfen, ob der Gefahrenbereich hinter der Waffe frei ist,
- entsichern (Spannschieber vordrücken und nach unten schwenken, s. Abb. 22),
- zielen und
- abfeuern (Abzug mit dem rechten Daumen drücken, s. Abb. 23),



Abb. 21: Abziehen der Transportsicherung

20thCenturyPlatoons.com

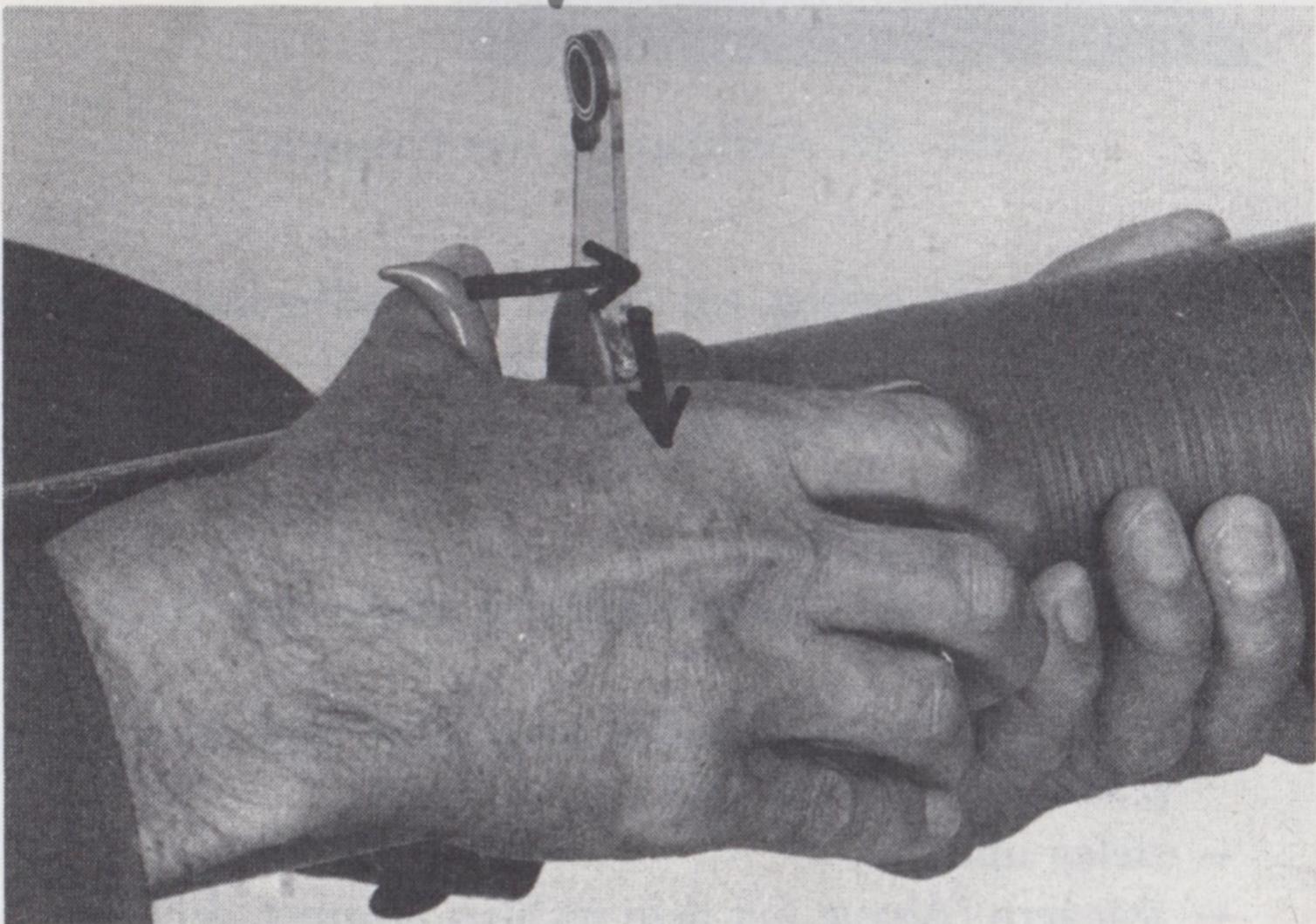
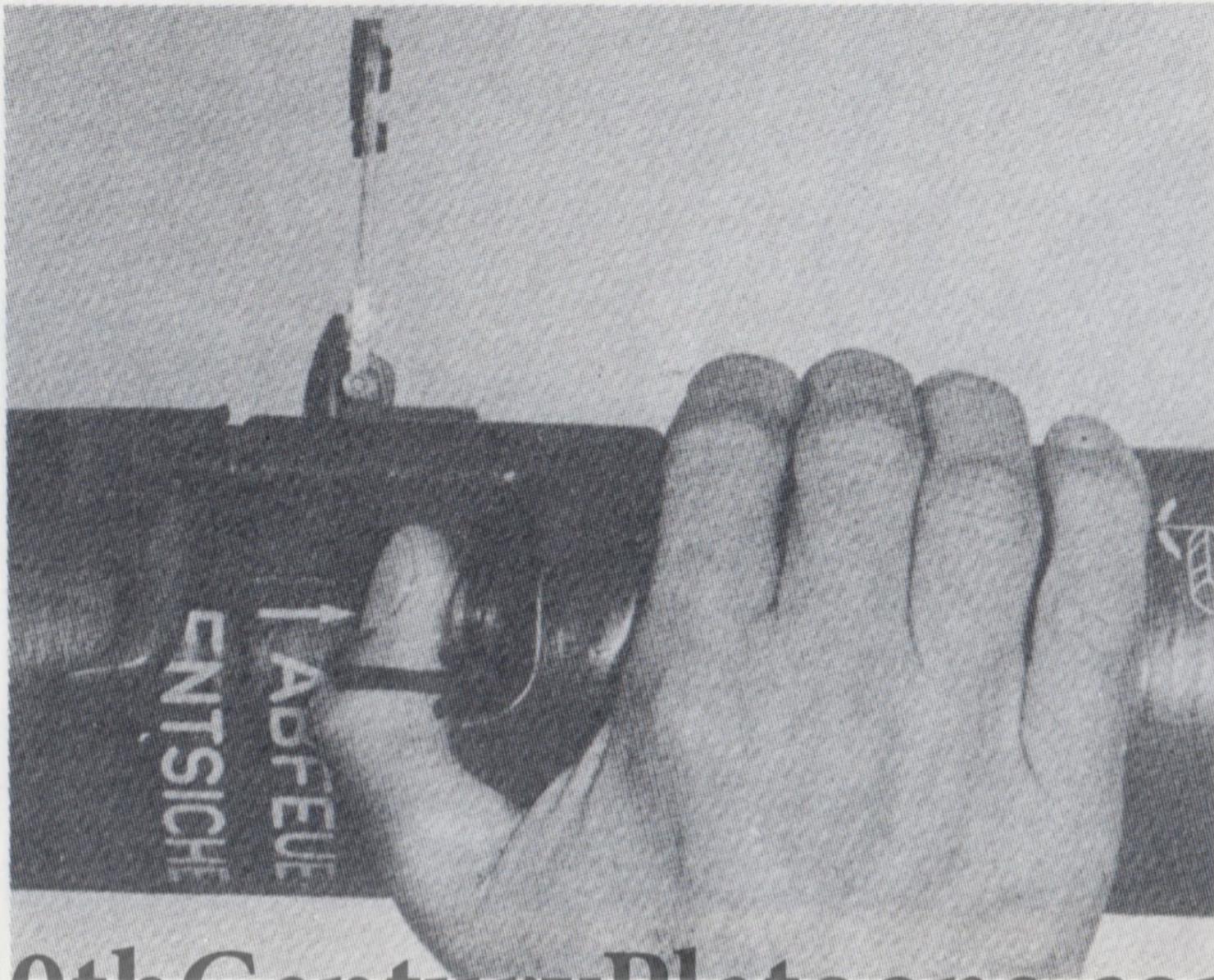


Abb. 22: Entsichern



20thCenturyPlatoons.com

Abb. 23: Abfeuern

Wird das PAR 70 nicht abgefeuert, sind folgende Tätigkeiten durchzuführen:

29

- Sichern im Anschlag (Spannschieber hochschwenken, bis er zurückschnellt, s. Abb. 24),
- PAR 70 von der Schulter nehmen,
- Transportsicherung einsetzen (Spannschieber dazu so weit vorschieben, daß der Stift der Transportsicherung einrasten kann (s. Abb. 25),
- vordere Visiereinrichtung und Grinsel umklappen,
- Mündungsdeckel aufsetzen,
- Schulterstütze umklappen, Tragband falls erforderlich, verkürzen,
- PAR 70 verpacken.

Abb. 25: Einsetzen der Transportsicherung

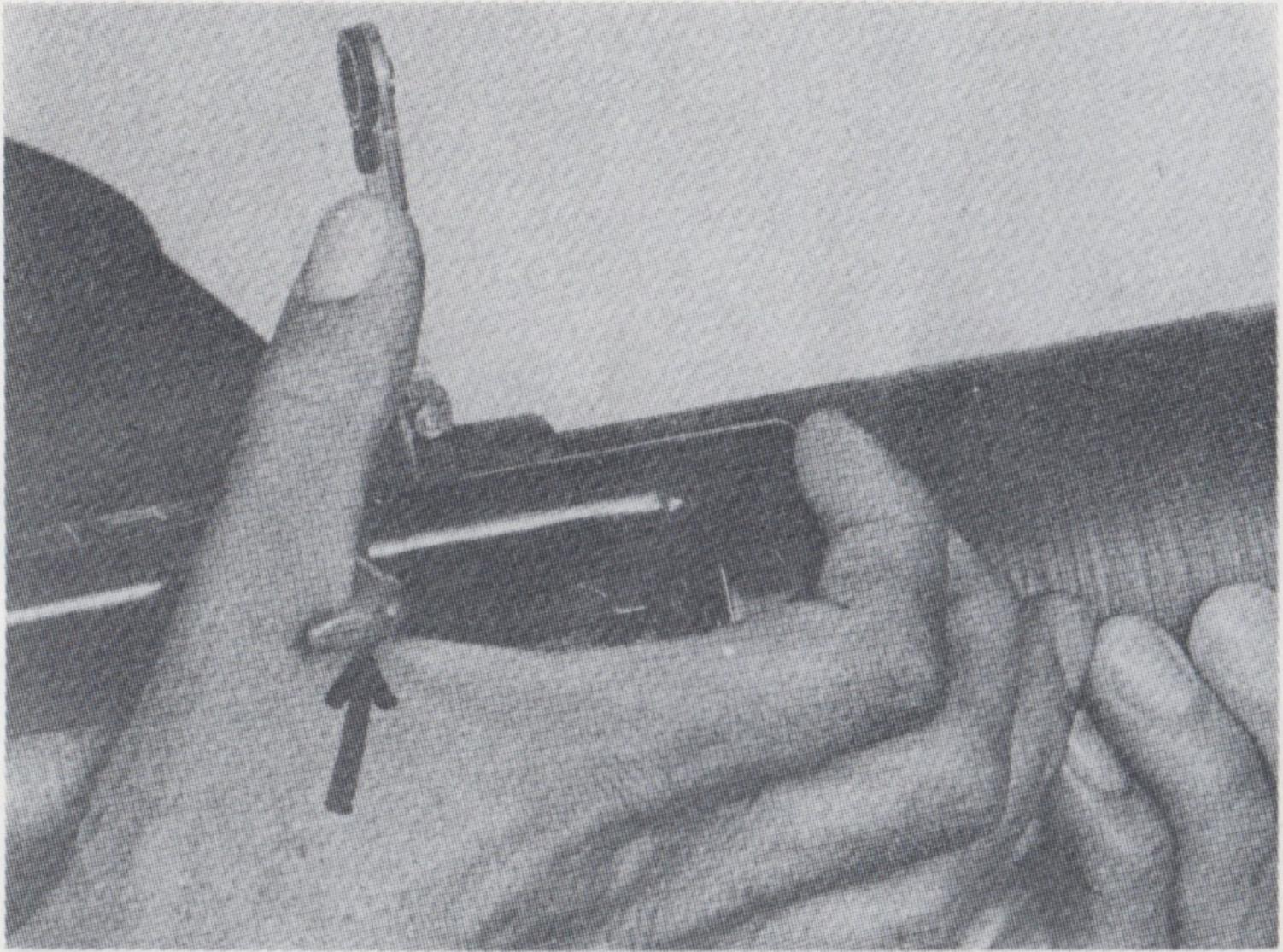


Abb. 24: Sichern

20thCenturyPlatoons.com

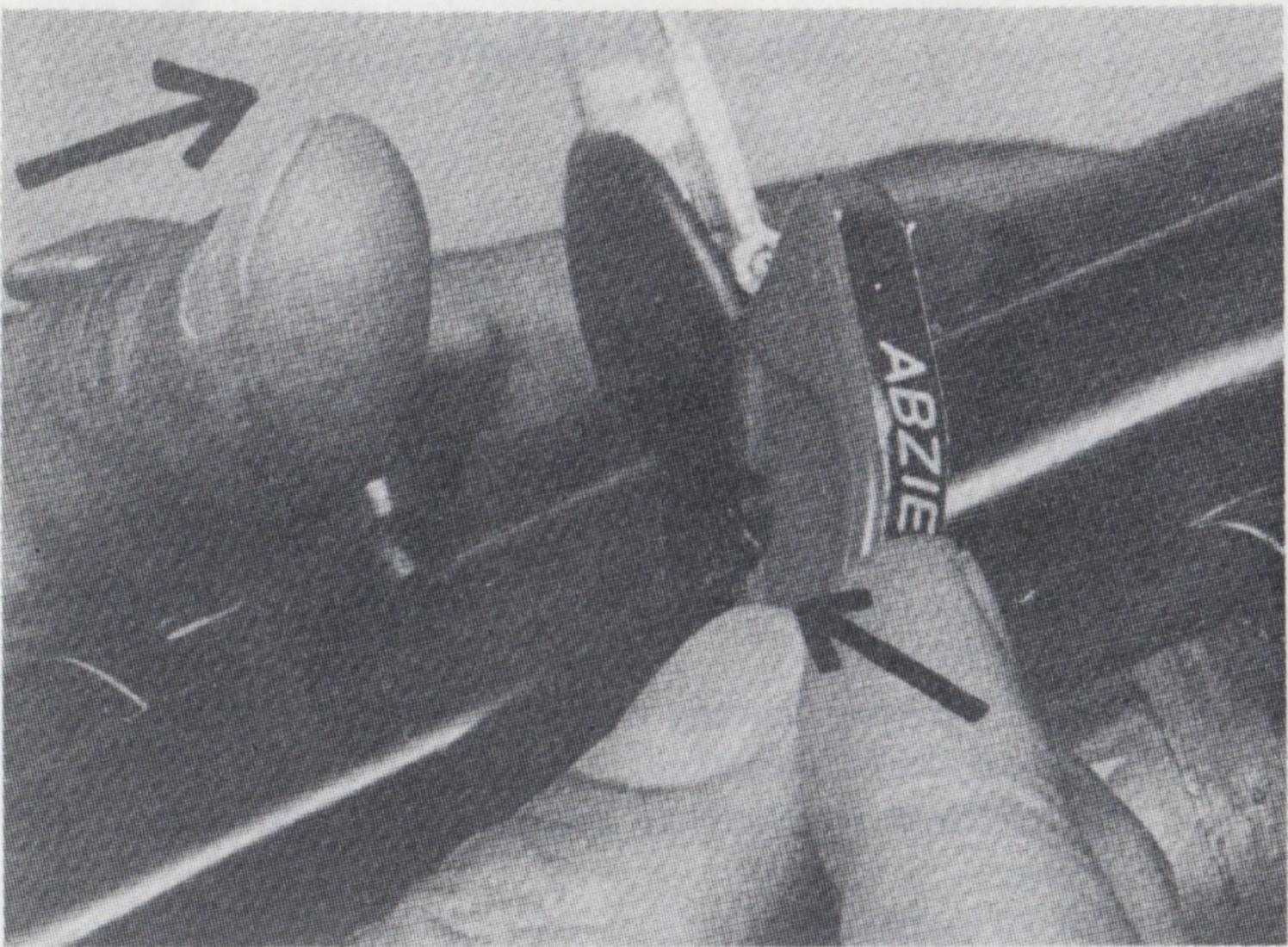


Abb. 25: Einsetzen der Transportsicherung

III. Behandlung und Pflege

Das PAR 70 bedarf als Wegwerfwaffe keiner besonderen Behandlung und Pflege.

30

Es ist aber dennoch durch entsprechende Behandlung darauf zu achten, daß das PAR 70 während des Transportes und beim Vorbereiten zum Scharfschießen und Abfeuern nicht beschädigt wird (Abbrechen des Grinsels oder der vorderen Visiereinrichtung).

Das PAR 70 ist vor Sonnenbestrahlung und hohen Temperaturen zu schützen.

IV. Beheben von Hemmungen

Beim PAR 70 können Hemmungen nur als Versager auftreten.

31

Erfolgt nach Betätigen des Abzuges keine Zündung, ist wie folgt vorzugehen:

- 30 Sekunden im Anschlag warten,
- Spannschieber bis zum Einrasten vorschieben,
- Abzug neuerlich betätigen.

Erfolgt wieder keine Zündung, ist wie folgt vorzugehen:

- 1 Minute im Anschlag warten,
- sichern (Spannschieber vordrücken und hochschwenken, bis er zurückschnellt),
- PAR 70 von der Schulter nehmen,
- Transportsicherung einsetzen,
- PAR 70 ohne Mündungsdeckel als »Versager« dem Sprengbefugten übergeben.

Im Einsatz ist das PAR 70 bei Hemmungen sofort aus der Kampfdeckung (Deckung) zu entfernen.

32

V. Sicherheitsbestimmungen

33 Das PAR 70 ist eine **scharfgeladene Waffe** und darf daher unter besonderer Beachtung der Sicherheitsbestimmungen **nur** zum Scharfschießen verwendet werden. **Die Gefahrenbereiche sind aus Abb. 26 ersichtlich.**

34 Im Gefahrenbereich (GZo 1 und GZo 2) **hinter** der Waffe dürfen sich **keine Personen, keine Munition und kein feuergefährliches Material** befinden. Bis zu **5 m** hinter der Waffe dürfen keine aufragenden, den Rückstrahl reflektierende Erhebungen wie Böschungen, dichter Bewuchs, Mauern usw. vorhanden sein.

Die hinter den Panzerabwehrrohren befindlichen GZo 1 und GZo 2 dürfen nur in den **Feuerpausen** und nur **auf Befehl des Leitenden** betreten werden.

35 Das **Scharfschießen aus geschlossenen Räumen**, z. B. eingedeckten Kampfdeckungen, Schutzdeckungen, Beobachtungsbunkern **ist verboten.**

Mit dem PAR 70 darf nur auf **harte Ziele** (z. B. Felsen, Betonziele, PAR-Schießanlagen oder Panzerscheibenzuganlagen) geschossen werden.

Beim Vorbereiten zum Scharfschießen und Abfeuern des PAR 70 muß dieses mit der Mündung zum Ziel zeigen.

Das Überschießen ungeschützter Personen ist verboten.

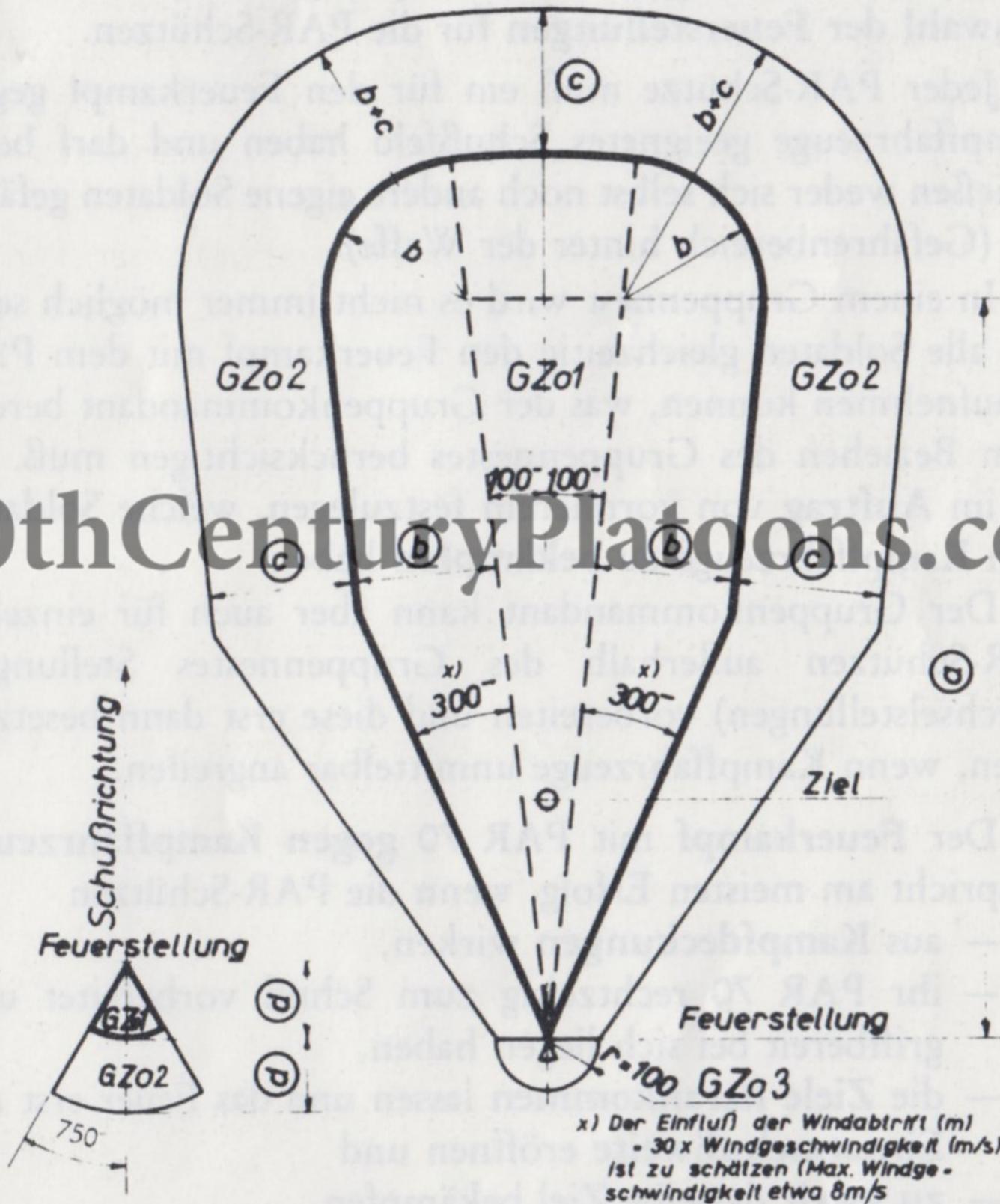
Das **Vorbeischießen** und **Schießen durch Lücken** ist in der DVBH "Schießausbildung mit Handfeuerwaffen und Maschinengewehren" geregelt.

36 Der Sicherheitsgehilfe beim Scharfschießen mit PAR 70 hat **zusätzlich** (gemäß AVBH "Sicherheitsbestimmungen für das Scharfschießen mit allen Waffen") **während des Scharfschießens** folgende Aufgaben:

Er **überwacht**, daß

- beim Anschlag liegend die Lage der Beine des Schützen vorschriftsmäßig ist,
- beim Abfeuern aus einer Kampfdeckung der Rückstrahl über den Rand der Deckung strömen kann,

- der Schütze vor dem Abfeuern die Gefahrenzonen hinter der Waffe überprüft,
- **unterbricht** er jede Feuertätigkeit durch das Kommando „Halt!“ und meldet dem Sicherheitsoffizier, wenn schwere Ausbildungsmängel bei der Handhabung auftreten (z. B. beim Vorbereiten des 7,4 cm PAR 70 zum Schuß).



Waffen	Munition	Min. Ziel-entf.	a	b	c	d
7,4 cm PAR 70	7,4 cm HLGGr/PAR 70	100	600	200	200	20

Abb. 26: Gefahrenbereiche für PAR 70

VI. Einsatz des 7,4 cm Panzerabwehrrohres 70

37 Um einen zweckmäßigen **Einsatz** der PAR-Schützen sicherzustellen und beim Verschuß des PAR 70 eine Gefährdung eigener Soldaten zu vermeiden, ist der Feuerkampf von einem Kommandanten — in der Regel vom Gruppenkommandanten — **vorzubereiten** und zu **leiten**.

Zur Vorbereitung des Feuerkampfes gehört vor allem die **Auswahl der Feuerstellungen** für die PAR-Schützen.

Jeder PAR-Schütze muß ein für den Feuerkampf gegen Kampffahrzeuge geeignetes Schußfeld haben und darf beim Schießen weder sich selbst noch andere eigene Soldaten gefährden (Gefahrenbereich hinter der Waffe).

38 In einem Gruppennest wird es nicht immer möglich sein, daß alle Soldaten gleichzeitig den Feuerkampf mit dem PAR 70 aufnehmen können, was der Gruppenkommandant bereits beim Beziehen des Gruppennestes berücksichtigen muß. Er hat im **Auftrag** von vornherein festzulegen, welche Soldaten auch Kampffahrzeuge zu **bekämpfen** haben.

Der Gruppenkommandant kann aber auch für einzelne PAR-Schützen außerhalb des Gruppennestes Stellungen (Wechselstellungen) vorbereiten und diese erst dann besetzen lassen, wenn Kampffahrzeuge unmittelbar angreifen.

39 Der **Feuerkampf** mit PAR 70 **gegen Kampffahrzeuge** verspricht am meisten Erfolg, wenn die PAR-Schützen

- aus **Kampfdeckungen** wirken,
- ihr PAR 70 rechtzeitig zum Schuß vorbereitet und griffbereit bei sich liegen haben,
- die **Ziele herankommen** lassen und das Feuer erst auf **Einsatzschußweite** eröffnen und
- **zu zweit** dasselbe Ziel bekämpfen.

40 Der Gruppenkommandant gibt dem PAR-Schützen meist das Feuer frei, z. B.:

- „PAR — Feuer frei!“
- „Whm A und B — PAR — Feuer frei!“
- „Whm C — PAR — Feuer frei!“

Die angerufenen Soldaten bekämpfen **selbständig** in ihrem Feuerbereich das jeweils **nächste** Kampffahrzeug.

Hat ein Soldat mehr PAR 70 bereitgelegt und sind weitere Kampffahrzeuge zu bekämpfen, setzt er den Feuerkampf selbständig fort.

Wenn **Lage** und **Zeit** es zulassen, hat der Gruppenkommandant zur Bekämpfung von Kampffahrzeugen einen **Feuerbefehl** zu geben.

41

Der Feuerbefehl soll enthalten:

- Bezeichnung des (der) Soldaten, der (die) mit dem PAR 70 schießen soll (sollen),
- Zielansprache (wenn nötig mit Zielgeschwindigkeit),
- Anzahl der abzufeuernenden PAR 70,
- Zielzuweisung (wenn mehrere Soldaten PAR 70 abfeuern sollen),
- Ausführungskommando „**Feuern!**“ oder, wenn nicht sofort gefeuert werden soll, die Ankündigung „**Auf Kommando!**“.

Die Soldaten bereiten nach Erhalt des Feuerbefehles das PAR 70 zum Schuß vor, bestätigen erforderlichenfalls die Zielzuweisung, zielen und feuern. Erfolgte nur die Ankündigung „**Auf Kommando!**“, behalten sie das Ziel im Visier und feuern erst, wenn „**Feuern!**“ kommandiert wird.

Beispiele für Feuerbefehle:

- „A — mit PAR schießen!
Halbrechts — 150 — Panzer — **Feuern!**“
- „A und B — mit PAR schießen!
Geradeaus — 150 — zwei Panzer in Querfahrt —
25 km/h — je ein Schuß
auf den ersten —
Feuern!“
- „C — mit PAR schießen!
Geradeaus — 200 — zwei Panzer in Drauflosfahrt —
auf den rechten —
ich schieße auf den linken —
herankommen lassen

Auf Kommando!

(dann)

Feuern!”

- 42 In der Regel kann während des Gefechtes kein Feuerbefehl gegeben werden (Zeitdruck, Lärm). Der Gruppenkommandant hat daher zeitgerecht eine **Feuereröffnungslinie** zu befehlen.

Überschreiten feindliche Kampffahrzeuge die Feuereröffnungslinie, haben die PAR-Schützen **selbständig** das Feuer zu eröffnen.

20thCenturyPlatoons.com

B. 9 mm ÜBUNGSSCHIESSGERÄT/ PANZERABWEHRROHR 70

I. Beschreibung

1. Wesen und Wirkung

Das 9 mm Übungsschießgerät/PAR 70 (9 mm ÜbSG/PAR 70) **43**
— in der Folge im Text ÜbSG/PAR 70 genannt — gleicht äußerlich
dem PAR 70. Aus dem ÜbSG/PAR 70 werden 9 mm Leuchtspur-
Übungspatronen/Panzerabwehrrohr 70 (9 mm L-ÜbPatr/PAR 70)
abgefeuert.

2. Technische Angaben

Kaliber 9 mm **44**
Masse (Gewicht) 2,9 kg
Schußweite bis 200 m

Kennzeichnung der Munition: **20thCenturyPlatoons.com** **45**

Entweder

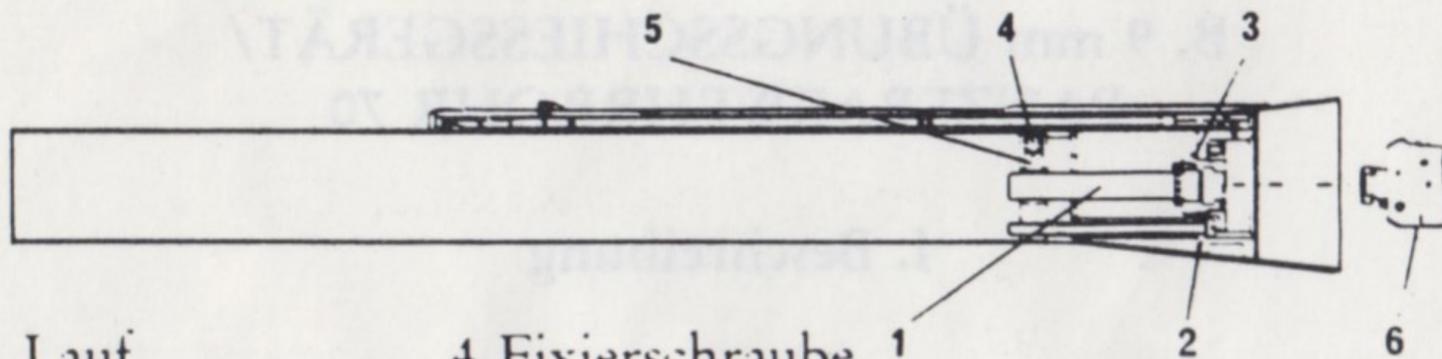
- Geschößspitze weiß,
 - Patronenhülse mit gelber Lackfarbe abgedichtet,
 - Patronenboden zur Hälfte schwarz
- oder nur
- Geschößspitze rot.

3. Bestandteile

Beim ÜbSG/PAR 70 (s. Abb. 27) befindet sich im Abschußrohr an **46**
Stelle der HL-Granate und der Brennkammer ein Lauf (1) mit Ver-
schluß (6).

Der Lauf ist im hinteren Teil des Abschußrohres durch die Lauf- **47**
halterung (2) befestigt und in der Laufhülse (3) gelagert. Die Laufhülse
ist in der Laufhalterung befestigt.

Vier am Abschußrohr angebrachte Justierschrauben (5) dienen
zum Justieren (das Justieren erfolgt ausschließlich durch das Waffen-
meisterpersonal).



- | | |
|-----------------|-------------------|
| 1 Lauf | 4 Fixierschraube |
| 2 Laufhalterung | 5 Justierschraube |
| 3 Laufhülse | 6 Verschuß |

Abb. 27: 9 mm Übungsschießgerät/PAR 70

48 An der **Laufhülse** befinden sich 2 Verriegelungsansätze für den Verschuß, die Ausschaltfläche für die Schlagbolzensperre und 2 Nuten für die Verschußsperre.

49 Die **Laufhalterung** hat eine Bohrung, durch die der Exzenterbolzen auf den Hahn des Verschlusses schlägt. Auf der hinteren Fläche der Laufhalterung befinden sich 3 **Marken** (s. Abb. 28):

- Strich = Einsetzen und Herausnehmen des Verschlusses
- S = gesichert (Sicher)
- F = entsichert (Feuer)

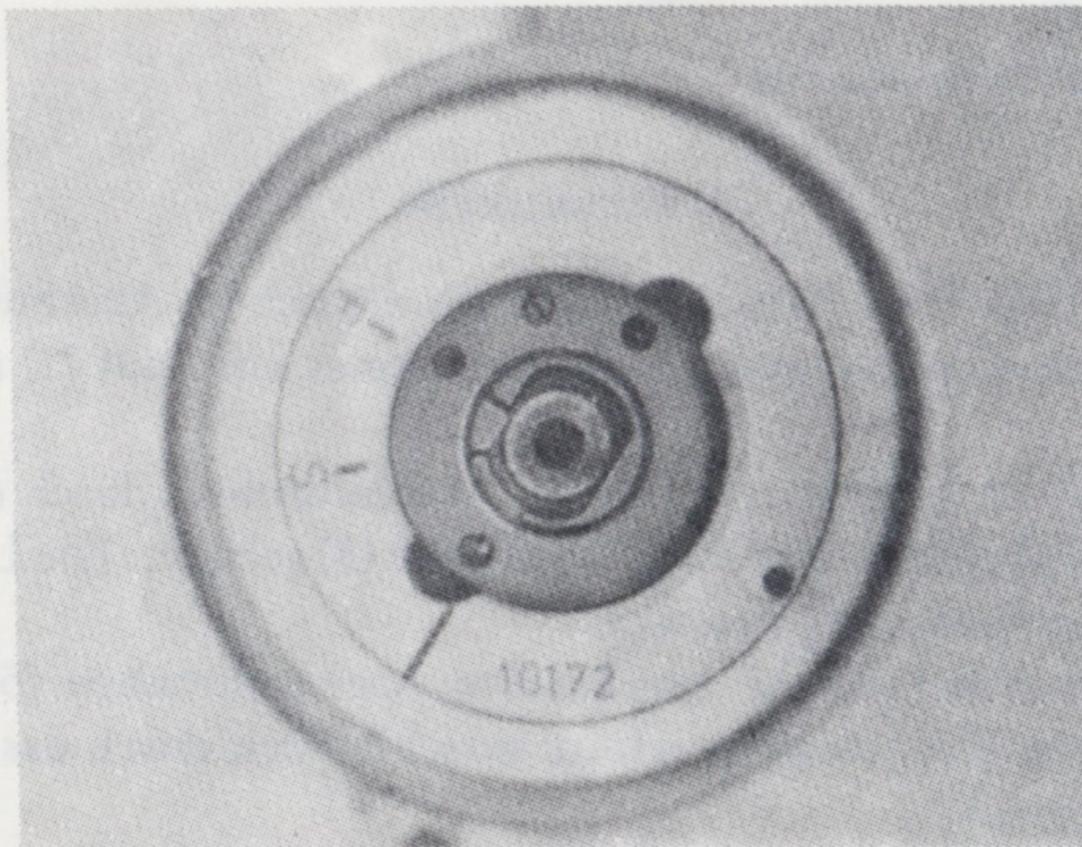
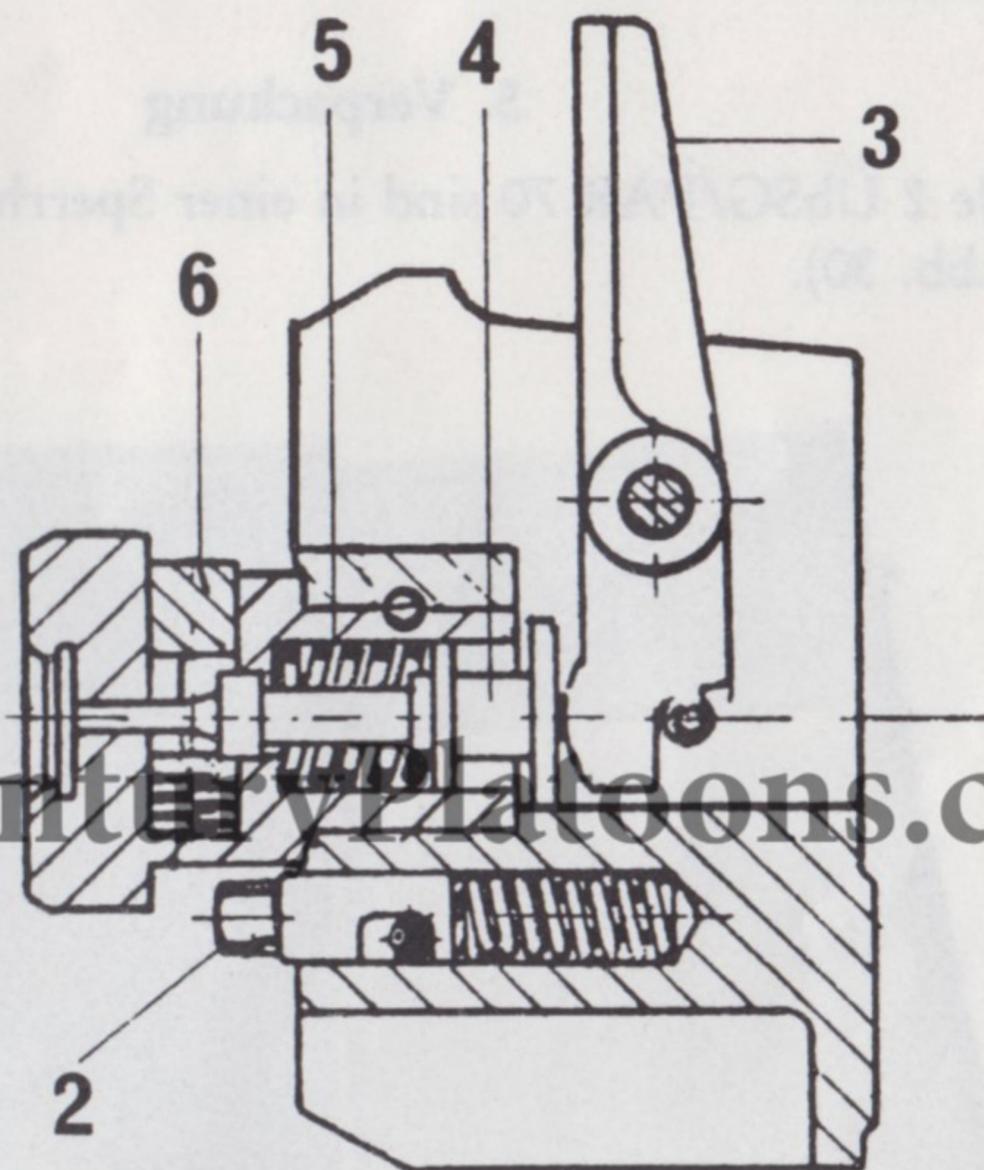


Abb. 28: Übungsschießgerät/PAR 70 — Rückansicht

Der **Verschluss** (s. Abb. 29) wird mit der Laufhalterung verriegelt und besteht aus

- Patronenhalter (1),
- Hahn (3),
- Schlagbolzen (4) mit Schlagbolzenfeder (5),
- Schlagbolzensperre (6),
- Verschlussperre.



20thCenturyPlatoons.com

Abb. 29: Verschluss

- 1 Patronenhalter
- 2 Verschlussperre
- 3 Hahn

- 4 Schlagbolzen
- 5 Schlagbolzenfeder
- 6 Schlagbolzensperre

4. Bewegungsvorgänge

Der **Verschluss** wird in den Stellungen »S« und »F« durch den Eingriff der **Verschlussperre** mit den Nuten der Laufhülse verriegelt.

Die **Schlagbolzensperre** verhindert das Vorschnellen des Schlagbolzens, ehe der Verschuß in Stellung »F« ist.

52 Der **Hahn** deckt nur in der Stellung »F« mit der Bohrung der Laufhülse für den Exzenterbolzen auf.

53 Beim Betätigen des Abzuges schlägt der Exzenterbolzen auf den Hahn, der den Schlagbolzen vorschlägt und die Patrone zündet.

5. Verpackung

54 Je 2 ÜbSG/PAR 70 sind in einer Sperrholzkiste verpackt (s. Abb. 30).



Abb. 30: Übungsschießgerät/PAR 70 in offener Kiste

II. Handhabung

1. Anschlag

Die Anschlagarten mit dem ÜbSG/PAR 70 sind gleich denen beim PAR 70 (gemäß Nr. 19 — 21). 55

2. Zielen

Gezielt wird wie mit dem PAR 70 (gemäß Nr. 22 — 26). 56

3. Vorbereiten zum Scharfschießen, Laden, Abfeuern und Entladen

Beim Scharfschießen mit dem ÜbSG/PAR 70 ist ein Ladeschütze (LaSch) einzuteilen, der sich rechts neben dem PAR-Schützen (PAR-Sch) befindet. 57

Auf das Kommando „**ÜbSG/PAR 70 vorbereiten!**“ sind die gleichen Tätigkeiten wie auf das Kommando „**PAR 70 vorbereiten!**“ durchzuführen. 58

Auf das Kommando „**Laden!**“ sind folgende Tätigkeiten durchzuführen: 59

PAR-Sch — zieht die Transportsicherung ab (ist wie der Mündungsdeckel mit einer Schnur vor Verlust gesichert),
— geht in Anschlag;

LaSch — dreht den Verschuß gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag (Pfeil zeigt auf „Strich“),
— nimmt den Verschuß heraus,
— setzt eine Patrone in den Patronenhalter ein,
— setzt den Verschuß ein (Pfeil zeigt auf „Strich“) und dreht im Uhrzeigersinn bis zur Stellung „F“ (Pfeil zeigt auf „F“),
— meldet „geladen“.

60 Auf das Kommando „**Feuern!**“ sind folgende Tätigkeiten durchzuführen:

- PAR-Sch — überprüft, ob der Gefahrenbereich hinter der Waffe frei ist (nur aus Übungsgründen durchzuführen),
- entsichert,
- zielt,
- feuert.

61 Wird weitergefeuert und muß daher nachgeladen werden, erfolgen folgende Tätigkeiten:

- PAR-Sch — sichert im Anschlag (Spannschieber vorschieben und hochschwenken);
- LaSch — nimmt Verschuß heraus und entfernt die abgeschossene Patronenhülse.

Die weiteren Tätigkeiten erfolgen wie beim Laden.

62 Wird nicht mehr weitergefeuert, erfolgen folgende Tätigkeiten:

- PAR-Sch — sichert im Anschlag;
- LaSch — nimmt Verschuß heraus und entfernt die abgeschossene Patronenhülse;
- PAR-Sch — nimmt das ÜbSG/PAR 70 von der Schulter, -- setzt Transportsicherung ein;
- LaSch — setzt den Verschuß ein und dreht ihn auf Stellung „S“.

63 Auf das Kommando „**Entladen!**“ wird sinngemäß vorgegangen:

- LaSch — meldet „**ÜbSG/PAR 70 entladen**“.

III. Behandlung und Pflege

Behandlung und Pflege von Lauf und Verschuß des ÜbSG/PAR 70 haben wie bei einer Handfeuerwaffe zu erfolgen. 64

Auf schonende Behandlung der Visiereinrichtung ist besonders zu achten.

IV. Beheben von Hemmungen

Bricht beim Betätigen des Abzuges der Schuß nicht, ist wie folgt vorzugehen: 65

PAR-Sch — sichert im Anschlag;

LaSch — nimmt nach 1 Minute den Verschuß heraus, entfernt die Patrone und übergibt sie dem Ausbilder zur Überprüfung.

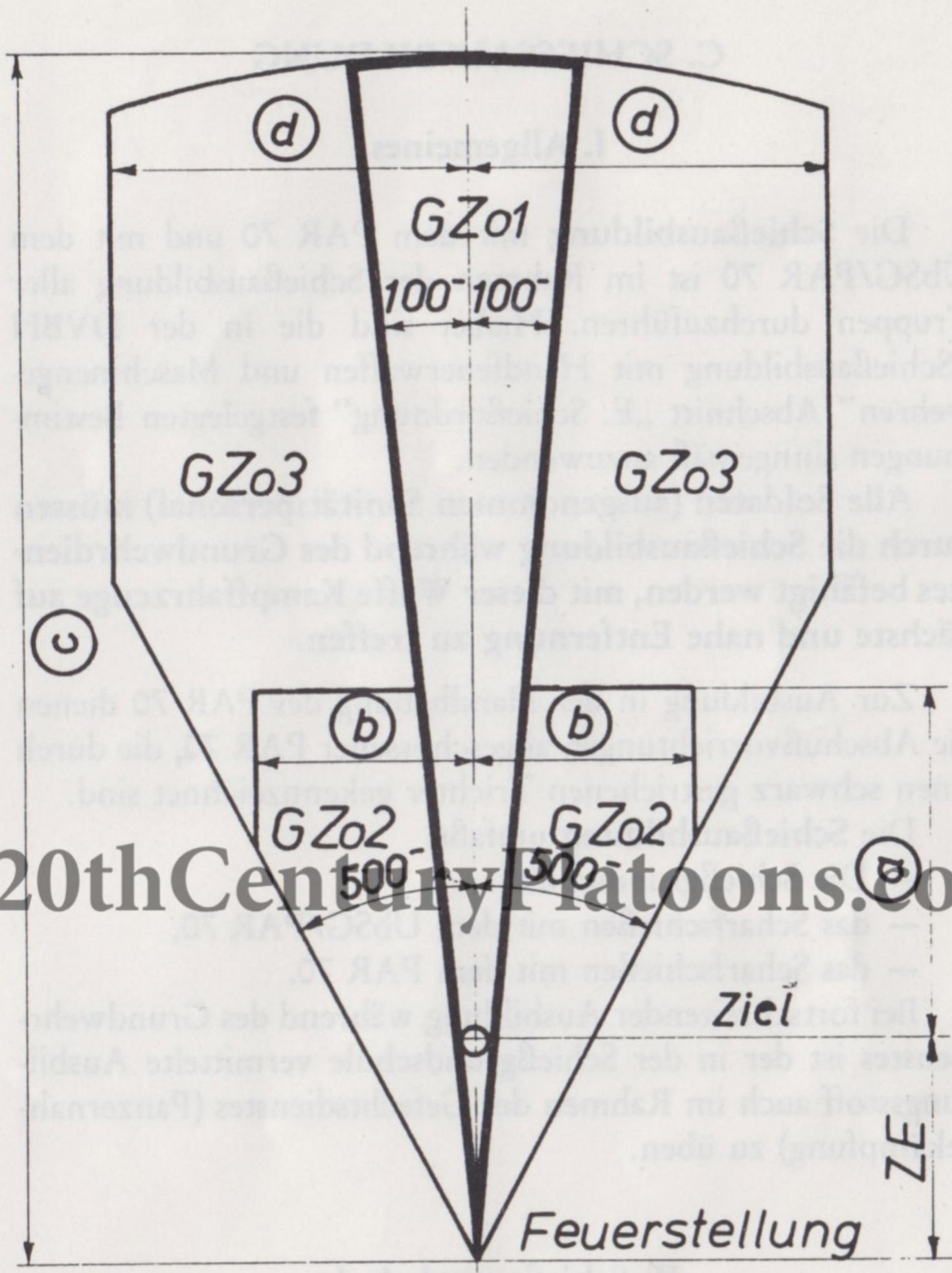
Wenn das Zündhütchen kräftig angeschlagen wurde (Versager) wird eine neue Patrone geladen.

Ist kein oder nur ein schwacher Anschlag sichtbar, wird das ÜbSG/PAR 70 dem Waffenmeister übergeben und die Patrone aus einem anderen ÜbSG/PAR 70 verschossen.

V. Sicherheitsbestimmungen

- 66 Aus dem ÜbSG/PAR 70 dürfen nur 9 mm L-ÜbPatr/PAR 70 verschossen werden.
Der Gefahrenbereich ist aus Abb. 31 ersichtlich.
- 67 Der Sicherheitsgehilfe hat zu den in Nr. 36 festgelegten Aufgaben beim Scharfschießen mit dem ÜbSG/PAR 70 **zusätzlich** folgende Aufgaben:
- **Vor dem Scharfschießen überwacht** er
 - das Vorbereiten des ÜbSG/PAR 70;
 - **während des Scharfschießens überwacht** er, daß
 - das ÜbSG/PAR 70 nur im Anschlag und auf Befehl geladen bzw. entladen wird,
 - der Verschuß mit dem Pfeil auf die Marke eingesetzt und sodann auf die Stellung „F“ gedreht wird.
 - stets der Spannschieber in die Stellung „Gesichert“ bzw. „Entsichert“ geschoben wird,
 - vor einem Schützenwechsel bzw. Stellungswechsel das ÜbSG/PAR 70 entladen wird;
 - **nach dem Scharfschießen überprüft** er,
 - die ÜbSG/PAR 70 auf Sicherheit.

Erst danach darf das ÜbSG/PAR 70 im Behälter versorgt werden.



ZE = Zielentfernung

Waffen	Munition	Min. Zielentf.		a	b	c	d
		weiche Ziele	harte Ziele				
9 mm ÜbSG/ PAR 70	9 mm L-ÜbPatr/ PAR 70	25	50	500	200	1000	400

Abb. 31: Gefahrenbereiche für ÜbSG/PAR 70

C. SCHIESSAUSBILDUNG

I. Allgemeines

68 Die **Schießausbildung** mit dem PAR 70 und mit dem ÜbSG/PAR 70 ist im Rahmen der Schießausbildung aller Truppen durchzuführen. Hierbei sind die in der DVBH „Schießausbildung mit Handfeuerwaffen und Maschinengewehren“ Abschnitt „E. Schießordnung“ festgelegten Bestimmungen sinngemäß anzuwenden.

Alle Soldaten (ausgenommen Sanitätspersonal) müssen durch die Schießausbildung während des Grundwehrdienstes befähigt werden, mit dieser Waffe Kampffahrzeuge auf nächste und nahe Entfernung zu treffen.

69 Zur Ausbildung in der Handhabung des PAR 70 dienen die Abschlußvorrichtungen abgeschossener PAR 70, die durch einen schwarz gestrichenen Trichter gekennzeichnet sind.

Die Schießausbildung umfaßt:

- Die Schießgrundschule,
- das Scharfschießen mit dem ÜbSG/PAR 70,
- das Scharfschießen mit dem PAR 70.

Bei fortschreitender Ausbildung während des Grundwehrdienstes ist der in der Schießgrundschule vermittelte Ausbildungsstoff auch im Rahmen des Gefechtsdienstes (Panzerabwehrbekämpfung) zu üben.

II. Schießgrundschule

70 In der **Schießgrundschule** ist folgender Ausbildungsstoff zu vermitteln:

- Die Anschlagarten,
- das Zielen,
- das Vorbereiten zum Scharfschießen,
- das Abfeuern,
- das Verhalten bei Hemmungen.

III. Scharfschießen mit dem 9 mm Übungs- schießgerät/Panzerabwehrrohr 70

1. Allgemeines

Nach der Schießgrundschule erfolgt das **Scharfschießen** 71
mit dem ÜbSG/PAR 70.

Das Scharfschießen umfaßt das **Schulschießen** und **weitere Schießübungen** mit ÜbSG/PAR 70 im Rahmen des Schießprogrammes für Sturmgewehre sowie im Rahmen des Gruppengefechtsschießens und des Zuggefechtsschießens.

Das Schulschießen und die weiteren Schießübungen im 72
Rahmen des Schießprogrammes für Sturmgewehre sind für alle
Soldaten, ausgenommen Sanitätspersonal, **Schießverpflichtung**.

Einzelne Schießübungen sind (nach Entscheidung durch den Leitenden) mit **ABC-Schutzmaske** zu schießen oder zu wiederholen.

2. Schießfortbildung

Schießfortbildung mit dem ÜbSG/PAR 70 ist mit allen 73
Angehörigen des **aktiven Kadern** und mit allen längerdienenden Soldaten **jährlich** sowie mit allen Angehörigen der **Reserve** während der **Waffenübungen** durchzuführen.

Angehörige des aktiven Kadern und längerdienende Soldaten haben dabei die Schulschießübungen gemäß Nr. 74 bis 76 zu schießen.

Angehörige der Reserve haben während der Waffenübungen **vordringlich** jene Schießübungen des Schießprogrammes für Sturmgewehre (s. DVBH „Schießausbildung mit Handfeuerwaffen und Maschinengewehren“) zu schießen, welche eine wechselweise Verwendung des Sturmgewehres und des ÜbSG/PAR 70 vorsehen.

3. Schießprogramm für das Schulschießen mit dem 9 mm Übungsschießgerät/Panzerabwehrrohr 70

74 1. Schulschießübung mit ÜbSG/PAR 70:

- Zweck:** Gewöhnung an das Schießen mit dem ÜbSG/PAR 70
- Ziel/Entfernung:** Kampffahrzeug (Panzerfrontscheibe), stehend oder in Drauflosfahrt, 100 m
- Haltepunkt:** Zielmitte
- Anschlag:** Stehend aus einer Kampfdeckung oder liegend
- Munition:** 3 Patronen
- Bedingung:** 1 Treffer
- Anzug:** Dienstanzug
- Durchführung:** Bei Nichterfüllung der Bedingung ist diese Schulschießübung zu wiederholen.

75 2. Schulschießübung mit ÜbSG/PAR 70:

Wie 1. Schulschießübung, jedoch Entfernung 150 m, Bedingung: 2 Treffer.

76 3. Schulschießübung mit ÜbSG/PAR 70:

- Zweck:** Bekämpfen eines Zieles in Querbewegung
- Ziel/Entfernung:** Kampffahrzeug in Querfahrt (Panzerseitenscheibe), 100 m
- Haltepunkt:** Zielvorderkante
- Anschlag:** Freigestellt
- Munition:** 4 Patronen
- Bedingung:** 2 Treffer
- Anzug:** Kampfanzug
- Durchführung:** Diese Schulschießübung ist auf einer Scheibenzuganlage durchzuführen. Bei Nichterfüllung der Bedingung ist die Schulschießübung zu wiederholen.

4. Weitere Schießübungen mit dem 9 mm Übungsschießgerät/Panzerabwehrrohr 70

Nach dem Schulschießen sind weitere Schießübungen mit dem ÜbSG/PAR 70 im Rahmen des Schießprogrammes für Sturmgewehre, im Rahmen des Gruppengefechtsschießens und des Zuggefechtsschießens gemäß DVBH „Schießausbildung mit Handfeuerwaffen und Maschinengewehren“, Abschnitte F., K. und L. durchzuführen.

77

20thCenturyPlatoons.com

IV. Scharfschießen mit dem 7,4 cm Panzerabwehrrohr 70

- 78 Das Scharfschießen mit dem PAR 70 bildet den Abschluß der Schießausbildung und soll den Soldaten an das Abfeuern des PAR 70 gewöhnen. Gleichzeitig soll der Soldat durch das Kennenlernen der Treffgenauigkeit und der Wirkung im Ziel **Vertrauen** zu dieser Waffe gewinnen.
- 79 In erster Linie sollen für das Scharfschießen mit dem PAR 70 jene Soldaten vorgesehen werden, die sich beim Scharfschießen mit dem ÜbSG/PAR 70 als gute Schützen erwiesen haben.
Für die übrigen Soldaten wird das Scharfschießen als **Belehrungsschießen** durchgeführt.
- 80 Das Scharfschießen mit dem PAR 70 ist als **Schulschießen** und im Rahmen von **Gruppengefechtsschießen** und **Zugsgefechtsschießen** durchzuführen.

20th Century Platoons.com

Schießprogramm für das Schulschießen mit dem 7,4 cm Panzerabwehrrohr 70

- 81 1. Schulschießübung mit dem PAR 70:
- | | |
|-------------------------|---|
| Zweck: | Bekämpfung eines stehenden Zieles |
| Ziel/Entfernung: | Kampffahrzeug (Panzerfrontscheibe)
150 m |
| Anschlag: | Stehend aus einer Kampfdeckung |
| Munition: | 1 PAR 70 |
| Bedingung: | Treffer |
| Anzug: | Kampfanzug. |
- 82 2. Schulschießübung mit dem PAR 70:
- | | |
|-------------------------|---|
| Zweck: | Bekämpfung eines Zieles in Querbewegung |
| Ziel/Entfernung: | Kampffahrzeug (Panzerseitenscheibe),
100 m |

Anschlag: Stehend aus einer Kampfdeckung
Munition: 1 PAR 70
Bedingung: Treffer
Anzug: Kampfanzug.

Bei **Gruppen- und Zuggefechtsschießen** dürfen als PAR-Schützen nur Soldaten eingeteilt werden, die mindestens eine Schulschießübung mit dem PAR 70 geschossen haben.

83

20thCenturyPlatoons.com

V. Übersicht über das Schießprogramm für das 9 mm Übungsschießgerät/Panzerabwehrrohr 70 und das 7,4 cm Panzerabwehrrohr 70

84 Schulschießen mit ÜbSG/PAR 70:

1	Gewöhnung an das Schießen mit dem ÜbSG/PAR 70	3 Patronen
2	Gewöhnung an das Schießen mit dem ÜbSG/PAR 70 (Entfernung jedoch 150 m)	3 Patronen
3	Bekämpfen eines Zieles in Querbewegung	4 Patronen

85 Weitere Schießübungen mit dem ÜbSG/PAR 70 im Rahmen des Schießprogrammes für Sturmgewehre:

20thCenturyPlatoons.com

1	4. SCSÜb/StG	3 Patronen
2	1. EGSÜb/StG	1 Patrone
3	2. EGSÜb/StG	2 Patronen
4	3. EGSÜb/StG	1 Patrone

86 Weitere Schießübungen mit ÜbSG/PAR 70 im Rahmen von Gruppen- und Zugsgefechtsschießen.

87 Schulschießen mit PAR 70:

1	Bekämpfung eines stehenden Zieles	1 PAR 70
2	Bekämpfung eines Zieles in Querbewegung	1 PAR 70

88 Weitere Schießübungen mit PAR 70 im Rahmen von Gruppen- und Zugsgefechtsschießen.

**Montieren der Halteklammer auf der Schulterstütze
des 7,4 cm Panzerabwehrrohres 70**

Vorgang:

- Tragband muß auf volle Länge verstellt und Schulterstütze aufgeklappt sein (s. Abb.),
- Halteklammer einsetzen (s. Abb.),
- Halteklammerlappen um Tragband und Schulterstützband schließen (s. Abb.) durch Einrasten der an den Halteklammerlappen befindlichen Nasen,
- festen Sitz der geschlossenen Halteklammer prüfen (s. Abb.).



**Abb.: Zustand des PAR 70 vor dem Einsetzen der
Halteklammer**

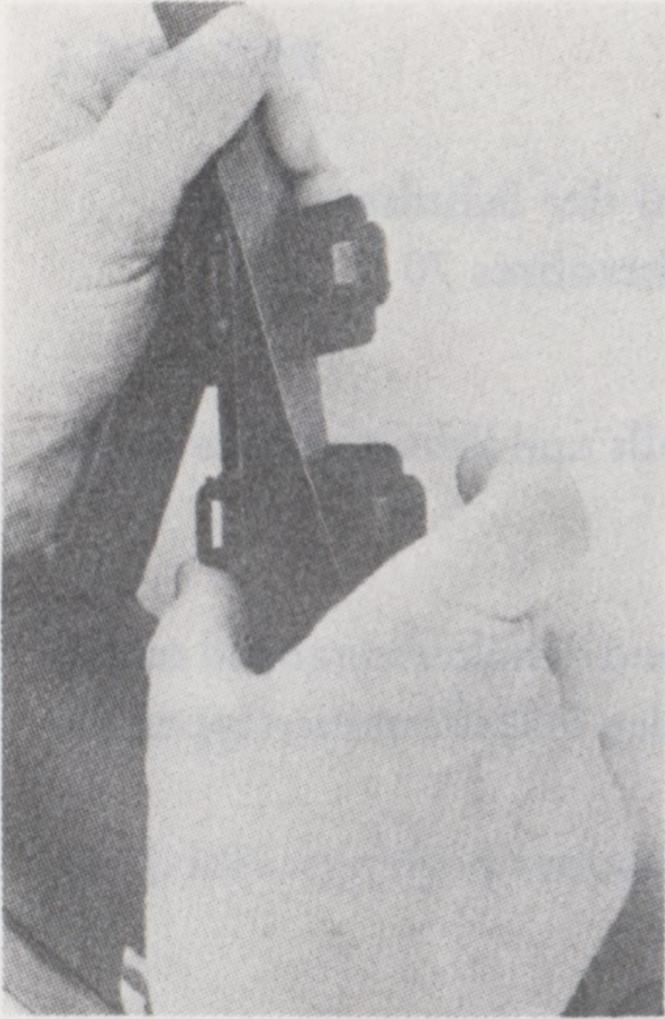


Abb.: Einsetzen der Halteklammer



Abb.: Schließen der Halteklammer

20thCenturyPlatoons.com

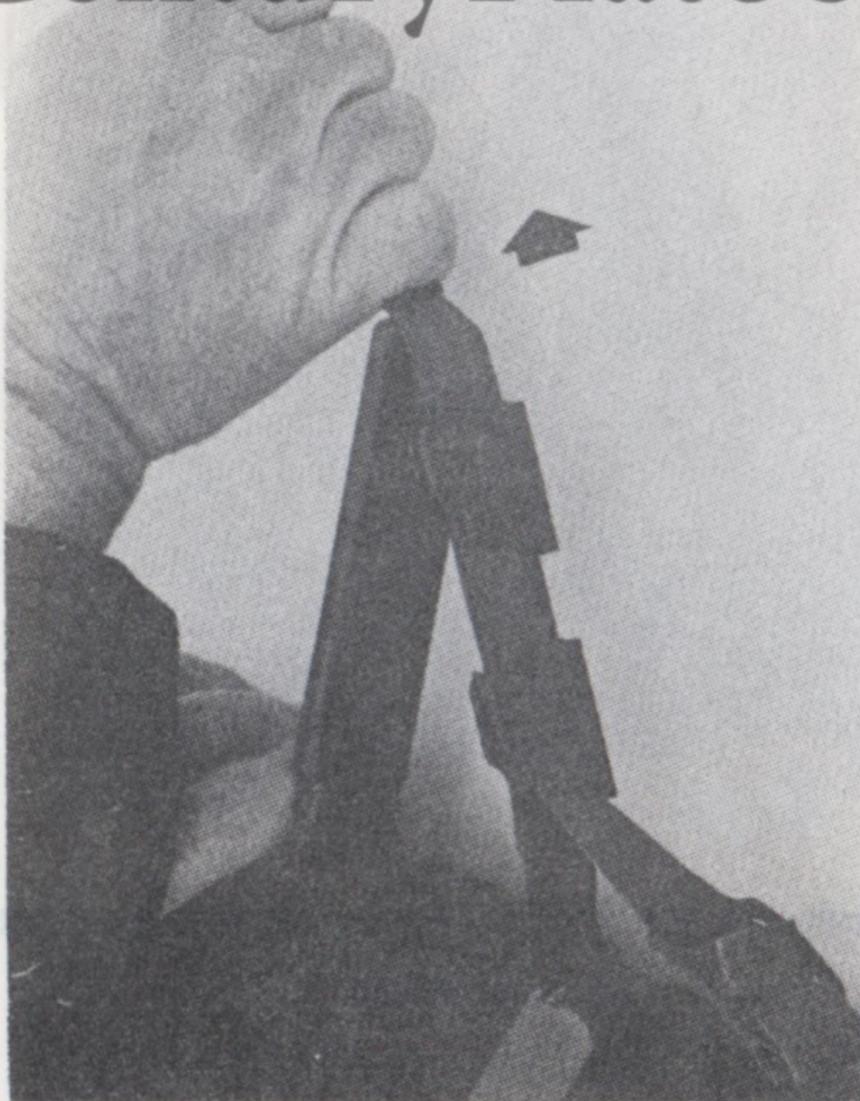


Abb.: Prüfen des Sitzes der Halteklammer

STICHWORTVERZEICHNIS

Die Zahlen bezeichnen jene Randnummern der Dienstvorschrift, in denen der Gegenstand behandelt ist.

A

- Abfeuern
 - PAR 70 28
 - ÜbSG 60
- Abschußrohr
 - PAR 70 4, 5
 - ÜbSG 46, 47
- Abschußvorrichtung (PAR 70), 3, 4
- Abzug 9, 10
- Abzugseinrichtung 9
- Anschlag
 - PAR 70 19–21
 - ÜbSG 55
- Anschlagarten 20, 55
- Ausschaltfläche (ÜbSG) 48

B

- Behandlung und Pflege
 - PAR 70 30
 - ÜbSG 64
- Beheben von Hemmungen
 - PAR 70 31, 32
 - ÜbSG 65
- Belehrungsschießen (PAR 70) 79
- Beschreibung
 - PAR 70 1–17
 - ÜbSG 43–54
- Bestandteile
 - PAR 70 3–14
 - ÜbSG 46–50
- Bewegungsvorgänge
 - PAR 70 15
 - ÜbSG 51–53
- Bodenzünder (elektrischer) 14, 15
- Brechender Strahl 16
- Brennkammer 4, 13

D

- Detonation 16
- Dichtungsring 14
- Dichtungsscheibe (PAR 70) 5
- Distanzstück 14
- Druckknopf 10

E

- Einsatz des PAR 70 37–42
- Elektrischer Bodenzünder 14, 15
- Entfernungsmarken 8
- Entladen (ÜbSG) 63
- Exzenterbolzen
 - PAR 70 9, 15
 - ÜbSG 49

F

- Feuerbefehl 41
- Feuerbereich 40
- Feuereröffnungslinie 42
- Feuerkampf mit PAR 70 39–42
- Führungshülse 14

H

- Hahn (ÜbSG) 50
- Handhabung
 - PAR 70 18–29
 - ÜbSG 55–63
- Handhabungsanleitungen (auf Klebeschildern) 4
- Handstütze 9
- Hemmungen, Beheben von
 - PAR 70 31, 32
 - ÜbSG 65

J

- Justieren (ÜbSG) 47
- Justierschrauben (ÜbSG) 47

K

Kennzeichnung der Munition (ÜbSG) 45
Klebeschilder mit Handhabungsanleitung 4
Korn 8
Kupfertrichter 14

L

Laden (ÜbSG) 59
Lauf (ÜbSG) 46, 47
Laufhalterung (ÜbSG) 47, 49, 50
Laufhülse (ÜbSG) 47, 48
Lochgrinsel 7

M

Marken (ÜbSG) 49
Mittellinie (senkrechte) 8
Mündungsdeckel (PAR 70) 4
Munition, Kennzeichnung (ÜbSG) 45

N

Nachladen (ÜbSG) 61
Nuten (ÜbSG) 48

O

Oberes Lochgrinsel 7

P

Panzerabwehrrohr 70 (PAR 70) 1–42
– Anschlag 19–21
– Behandlung und Pflege 30
– Beheben von Hemmungen 31, 32
– Beschreibung 1–17
– Bestandteile 3–14
– Bewegungsvorgänge 15
– Einsatz des PAR 70 37–42
– Handhabung 18–29
– Hohlladungsprinzip 16
– Sicherheitsbestimmungen 33–36
– Technische Angaben 2
– Trageweise 18
– Verpackung 17
– Vorbereiten zum Scharfschießen und Abfeuern 27–29

– Wesen und Wirkung 1
– Zielen 22–26
Patronenhalter (ÜbSG) 50
Pflege und Behandlung
– PAR 70 30
– ÜbSG 64
Pulvergasse 15

R

Rost 9
Rückstoß 15

S

Sicherheitsbestimmungen
– PAR 70 33–36
– ÜbSG 66, 67
Sicherheitsgehilfe, Aufgaben
– PAR 70 36
– ÜbSG 67
Spannschießer 9, 12
Sprengladung 14, 15

20thCenturyPlatoons.com

SCH

Scharfschießen aus geschlossenen Räumen (PAR 70) 35
Scharfschießen mit dem
– PAR 70 69, 78–83
– ÜbSG 69, 71–77
Scharfschießen, Vorbereiten zum (ÜbSG) 57–63
Schießausbildung mit PAR 70 und ÜbSG/PAR 70 68–88
Schießfortbildung (ÜbSG) 73
Schießgrundschule 69, 70
Schießprogramm, Übersicht (ÜbSG) 84, 85
Schießübungen mit dem
– PAR 70, weitere 88
– ÜbSG, weitere 77, 85, 86
Schießverpflichtung (ÜbSG) 72
Schlagbolzen
– gefedert 9
– ÜbSG 50
Schlagbolzenfeder (ÜbSG) 50
Schlagbolzensperre (ÜbSG) 48, 50
Schlagfeder 9
Schulschießen mit dem
– PAR 70 80–82, 87
– ÜbSG 74–76, 84
Schulterstütze 4

ST

Stabilisierungsflügel 14
Stehende Ziele 23

T

Technische Angaben
– PAR 70 2
– ÜbSG 44
Tragband, Trageweise (PAR 70) 18
Traggurt (PAR 70) 17
Transportsicherung (PAR 70) 9, 11
Treibladung 13, 15

U

Überschießen ungeschützter Personen
(PAR 70) 35
Übersicht über das Schießprogramm
(ÜbSG) 84, 85
Übertragungsladung 14, 15
Übungsschießgerät PAR 70 43–68
– Anschlag 55
– Behandlung und Pflege 64
– Beheben von Hemmungen 65
– Beschreibung 43–54
– Bestandteile 46–50
– Bewegungsvorgänge 51–53
– Handhabung 55–63
– Kennzeichnung der Munition 45
– Sicherheitsbestimmungen 66, 67
– Technische Angaben 44
– Vorbereiten zum Scharfschießen, La-
den, Abfeuern und Entladen 57–63
– Verpackung 54
– Wesen und Wirkung 43
– Zielen 56
Unteres Lochgrinsel 7

V

Verbindungsstange (PAR 70) 9, 15
Verbindungstift 13
Verpackung
– PAR 70 17
– ÜbSG 54
Verriegelungsansätze (ÜbSG) 48
Versager 31
Verschluß (ÜbSG) 47, 50
Verschlussperre (ÜbSG), 48, 50
Visiereinrichtung 4, 6

Vorbereiten zum Scharfschießen, Laden,
Abfeuern und Entladen (ÜbSG)
27–29

Vorbereitung des Feuerkampfes
(PAR 70) 37, 38

Vordere Visiereinrichtung 6, 8

Vorhaltemarken 8

Vorrohrsicherheit 14

W

Wahl der Stellung (PAR 70) 21

Weitere Schießübungen mit

– PAR 70 88

– ÜbSG 77, 85, 86

Weiterfeuern (ÜbSG) 61

Wesen und Wirkung

– PAR 70 1

– ÜbSG 61

Z

Zerreißteil 13, 15

Zielen 22–26, 56

– auf stehende Ziele 23

– auf Ziele in Davonfahrt 24

– auf Ziele in Drauflosfahrt 24

– auf Ziele in Quer- und Schrägfahrt 25

– bei Dunkelheit oder schlechter Sicht
26

– bei guter Sicht 22

Zündhütchen 9, 13, 15

Zugsgefechtsschießen (PAR 70) 83

Zündladung 13, 15

Zündschnur 9, 13, 15

20thCenturyPlatoons.com

20thCenturyPlatoons.com

20thCenturyPlatoons.com

20thCenturyPlatoons.com

20thCenturyPlatoons.com